



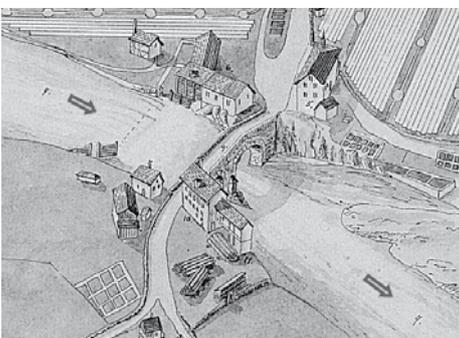
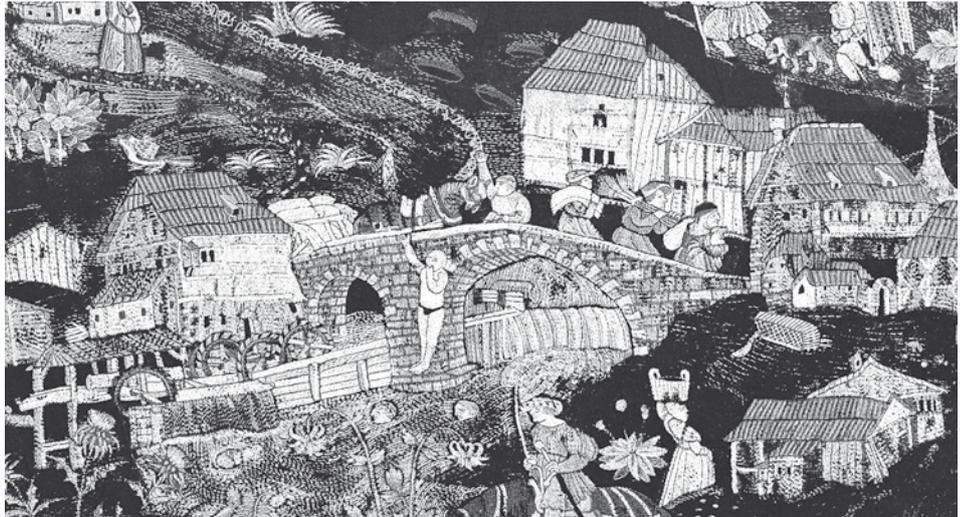
Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Die Mühlen nutzten immer das Wasser von Sitter und Thur

Wenn in nächster Zeit die Kraftwerke an Sitter und Thur erneuert werden, dann ist das ein natürlicher Prozess der verbesserten Wassernutzung. Das Wasser der beiden Flüsse diente schon im frühen Mittelalter dem Betrieb von Getreidemühlen, Knochenstampfe, Hammerschmieden und anderem mehr. Am 26. Juli 1325 fielen die Thurbrückenmühle und die «Müly ze Stokka» (an der Sitter) tauschweise an Bischof Rudolf III. Die bischöfliche Anlage an der Thurbrücke wurde 1501 das Opfer einer Wasserflut, die das Wuhr der Säge durchbrach, so dass «also die selb müli ze schiter» ging. Sie wurde nicht mehr an der alten Stelle an der Thur, sondern an der Bleiche und bei der Sitterbrücke neu errichtet: So zeigten sich 1503 Mühle, Walke und Hofstatt «neuzeitlich an der Sitterbrugg» gebaut, während bei der Thurbrücke keine Mühle mehr erwähnt wird. An derselben Stelle oder in der Nähe dieser «Bruggmühle» wird auch jene ältere Sittermühle zu suchen sein, welche Bischof Rudolf III. zu Konstanz 1326 von Ritter Konrad von Heidelberg eingetauscht hatte. Der berühmte Bischofszeller Teppich (Museum Basel) vermittelt ein mögliches Bild der Anlagen. Das Mühlegebäude erhebt



sich über starkem, auf den Fels gebauten Steinsockel am rechten Flussufer. Der Mühlekanal, der unter einem besonderen, kleinem Nebenjoch der Steinbrücke durchströmte, traf auf vier mächtige Räder, die gestaffelt in die Wassergasse griffen und deren Letztes die vorgelagerte Säge betrieb. Etwa um die Mitte des 16. Jahrhunderts beschäftigte man sich intensiv mit der Verbesserung der Wuhung, der Wasserbauten und der Mühlengetriebe. Für die Mühle waren nun vier statt wie bisher drei Wasserräder reserviert: Das erste trieb die «Hausmüle» und die «Grobmüle», das zweite wiederum eine Hausmühle und das dritte und vierte die «Weissmüle». Die Pleuel-, Stampf- und Schleifmühle sowie die Säge waren von besonderen Wasserläufen gespeist. Die Folgen der Hochwasserschäden, die immer wieder Reparaturen, Sicherungsarbeiten und Erneuerungen erforderten, waren im 17. und 18. Jahrhundert enorm.

Nach 1798 kam die bischöfliche Zwangsmühle, die Bruggmühle, an den badischen Staat, der sie am 16. April 1805 an den bisherigen Pächter, Benedikt Angehrn von Hagenwil, veräusserte. 1854 ging die Mühle an Johann Anton Popp über (Wohnhaus, Mühle, Säge und Wasserwerk). 1859 kam eine Gipsmühle dazu, 1929 folgte der Bau der Hartweizenmühle, nachher die Übernahme der «Neumühle», Vergrößerung der Lagerräume und 1958 Erneuerung der Wasseranlage.

Die Sittermühle ging aus der alten Bleiche-Walke hervor, die ebenfalls ein Triebwerk besass. Sie wurde von Johann Georg Popp 1862 erworben und 1875 ebenfalls modern eingerichtet. 1932 musste sie aber den Betrieb aufgeben und diente ab 1954 der Bruggmühle als Lagerhaus. Heute ist das Gebäude umgebaut und dient nebst Wohnraum der kulturellen Nutzung.

*Josef Mattle, Stadtmann
aus der Chronik Dr. Albert Knoepfli*

INHALT

Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 24. April und vom 15. Mai 2013
Seite **2**

Projekt LeBU - «Leben in Bischofszell» wird zu einer guten Lebensqualität beitragen
Seite **9**

Im Gemeinde-Wettbewerb «schweiz.be-wegt» bleibt Bischofszell unbesiegt
Seite **26**

Der FCB feiert ein stolzes Jubiläum mit seinen 100 Jahren Fussballgeschichte
Seite **30**

Das Kraftwerk Bruggmühle wird mit der Erneuerung die Energiegewinnung um einiges steigern
Seite **31**



**BISCHOFZSELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juni 2013 / Nr. 06/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und
Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Wasserkraft-Nutzung	1
Aus dem Stadtrat	2
Zivilstandsnachrichten	9
Vogelschutz-Exkursion	11
Konfirmationen	12
Hier leben wir	14
Marktsaison 2013 Juni	15
Historisches Museum	17
Rennfahrer unterwegs	18
Hauseigentümer-Verband	21
Kompass jubiliert	22
Benefizkonzert JMSB	25
Berufswahl	27
Gemeindeversammlung	28
Schule im Pfadiheim	33
Veranstaltungskalender Juni 2013	34

Der nächste Marktplatz erscheint am
21. Juni 2013

Sitzung vom 24. April 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 24. April 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 689,
Thurfeldstrasse 10, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umnutzung Scheune und Sanierung Hausteil

Bauherr: Barbara Reifler, Weinstrasse 6, 8500 Frauenfeld

Liegenschaft: Parzelle 2219,
Schweizersholzstrasse 32, 9223
Schweizersholz

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus

Bauherr: Urs Burkhart,
Schweizersholzstrasse 32, 9223
Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 118,
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Büro in
Empfangshalle EG

Bauherr: Altersheim Bürgerhof,
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1708,
Städelistrasse, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Gerätehaus
Bauherr: Jakob Diem, Städelistrasse 8,
9220 Bischofszell

Liegenschaft Marktgasse 13, Soziale Dienste; Optimierung Sicherheit und energietechnische Sanierung

Der Eingangsbereich zu den Büros der Sozialen Dienste an der Marktgasse 13 weist sicherheitstechnische Mängel auf. Für einen optimierten Schutz der Mitarbeitenden genehmigt der Stadtrat den Einbau

eines Sicherheitsschalters mit Verglasung und vergibt den entsprechenden Auftrag an die einheimische Firma Linder Metallbau zum Preis von Fr. 5'486.–.

Gleichzeitig erfolgt die dringend erforderliche Sanierung der undichten ehemaligen Ladentüre zu den Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss. Der Stadtrat vergibt den Auftrag an die Schreinerei Scherrer AG, Bischofszell zum Preis von Fr. 11'668.–.

Die genannten Kosten werden budgetgemäss dem baulichen Unterhalt Marktgasse 13 der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Büroeinbau Liegenschaft Bürgerhof, Marktgasse 36

Im Zuge eines Audit vor einigen Jahren hat das Gesundheitsamt des Kantons Thurgau die Bürosituation im Eingangsbereich der Liegenschaft Marktgasse 36, Bürgerhof – Wohnen im Alter, bemängelt. Aus Vertraulichkeitsgründen müssten die Büros der Pflegedienstleitung und Administration abgetrennt und geschlossen sein.

Die Überprüfung des Raumprogrammes hat gezeigt, dass ein geschlossenes Büro nur im Erdgeschoss der Eingangshalle eingebaut werden kann. Ebenfalls muss der neue Büroraum an die vorhandenen Strukturen angepasst werden und den denkmalpflegerischen Anforderungen entsprechen.

Der Stadtrat entspricht dem Antrag der Bürgerhofkommission und entscheidet sich für eine Einbau-Variante mit Empfangstresen und Verglasung durch die spezialisierte Firma Erich Keller AG, Sulgen. Das Auswahlverfahren erfolgte in Zusammenarbeit und unter der Mitbestimmung der Ortsbildkommission.

Die Gesamtkosten über Fr. 60'000.– werden voraussichtlich im Rahmen eines Kostenteilers der Laufenden Rechnung der Stadtverwaltung, Konto Liegenschaft

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Bürgerhof (Fr. 33'492.95 für Wandelelemente) und der Betriebsrechnung des Bürgerhofs (Fr. 26'507.05 für Empfangskorpus, Maler und Elektriker) belastet.

ÖREB-Kataster, Ausserkraftsetzung Sondernutzungspläne

Im Kanton Thurgau wird ein Pilotprojekt zur Einführung des ÖREB-Katasters (öffentlich rechtliche Eigentumsbeschränkung) eingeführt. Als Zielsetzung gilt, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen, das eine zuverlässige Zusammenfassung der wichtigsten Beschränkungen bietet. Diese werden für jedes Grundstück übersichtlich dargestellt. In einer ersten Etappe wird der Kataster zunächst in acht Kantonen aufgebaut.

Im Zusammenhang mit dem Projekt hat die städtische Abteilung Bau und Sicherheit sämtliche Sondernutzungspläne, welche in Kraft sind, geprüft und beantragt diverse Ausserkraftsetzungen insbesondere von sehr alten Plänen, die längst überholt oder gar nicht mehr gültig sind. Der Stadtrat genehmigt die beantragten Ausserkraftsetzungen. Es erfolgt demnächst ein öffentliches Auflageverfahren, wo Interessierte Einsicht in die Planunterlagen nehmen und sich dazu äussern können.

Sprayereien am Werkhofgebäude

Die Rückseite des Werkhofgebäudes an der Fabrikstrasse 28 ist seit einiger Zeit mit unschönen Sprayereien verschmutzt. Der Stadtrat toleriert diese Art der Sachbeschädigung grundsätzlich nicht und wird wenn immer möglich die Verursacher zur Rechenschaft ziehen.

Es wird beschlossen, dass die Sprayereien baldmöglichst entfernt werden. Allenfalls besteht die Möglichkeit, die entsprechende Wand durch eine Schulklasse künstlerisch bemalen zu lassen und auf diese Weise

einen interessanten und schönen Wanderschmuck zu schaffen. Eine entsprechende Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen der Volksschulgemeinde erfolgt demnächst.

Der Stadtrat stellt zudem weitere Sprayereien an öffentlichen und auch privaten Gebäuden fest. Diese werden ebenfalls beseitigt resp. die Grundeigentümer werden gebeten, diese ebenfalls baldmöglichst zu entfernen.

Liquidation und Weiterverwendung Feuerwehrfahrzeuge

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag des Feuerwehrkommandos und der Feuerchutzkommission Bischofszell die Liquidation und anderweitige Verwendung von zwei ehemaligen Einsatzfahrzeugen.

Nicht mehr im Einsatz steht ein Pulverlöschfahrzeug der Marke Mowag, welches derzeit im Depot Laubegg abgestellt ist. Der Einsatz von Pulverlöschgeräten ist im Kanton Thurgau seit mehreren Jahren nicht mehr üblich oder doch sehr selten. Die Wartungs- und Servicearbeiten werden darum aus Kostengründen eingestellt und die Anlage aus dem Spezialfahrzeug ausgebaut. Das Fahrzeug wird bei Interesse an den Verein Rettungscorps Bischofszell und Umgebung zur weiteren Verwendung als Vereinsfahrzeug übergeben.

Sollte in Zukunft trotzdem ein Pulverlöscheinheit grösseren Ausmasses erforderlich sein, verfügt die Stützpunktfeuerwehr immer noch über einen speziellen Pulverlöschanhänger. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eine Nachbarfeuerwehr zur Unterstützung aufzubieten.

Auch der mittlerweile altertümliche Mannschaftstransporter Ford Transit mit Standort Depot Halden wird demnächst im Rahmen des Budgets 2013 durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Das alte Fahrzeug bleibt im Besitze der Feuerwehr Bischofszell, muss jedoch aus Platzgrün-

Da jauchzt mein Herz

... wenn ich feststellen darf, dass sich die Bevölkerung einer ganzen Region bewusster mit dem Thema «Leben in Bischofszell und Umgebung» beschäftigt. Es gibt also nicht nur Initiativen gegen etwas, sondern auch für eine gute Zukunftsgestaltung.

Grosse Ohren und offene Augen sind ja die unerlässlichen (wenn auch oft symbolischen) Körperteile der Behörden. Sie hören und sehen gut, nehmen die Wünsche und Begehren auf. Doch dann holt uns die Realität ein und vieles bleibt unerfüllt, resp. kann leider nicht so rasch umgesetzt werden.

Wenn andere Gemeinden mit teuren Zufriedenheitsumfragen die Bedürfnisse der Bevölkerung erfahren wollen, geht das in Bischofszell und Umgebung mit der Initiative viel einfacher. Viele Begehren und Anliegen sind ja schon bekannt.

Ich freue mich aber, dass mit den eingelegten Meinungsäusserungen in der LeBU-Box die Schwergewichtsthemen geordnet werden können. Das ergibt für die Behörden gute Wegweisungen für die Gestaltung und den Einsatz der Mittel.

Und mein Herz jauchzt dann auch, wenn nicht nur die Behörden an die Arbeit gehen müssen, sondern die ganze Bevölkerung mithilft, für das gute Leben in Bischofszell und Umgebung zu sorgen. Dank zusätzlichem Engagement in der Freiwilligenarbeit und dem Zusammengehen kann das schöne Leben, das wir heute schon haben, noch verbessert werden.

Diese Hoffnung hilft mir, über das Resultat des Defizites der Stadtrechnung 2012 hinwegzukommen. Und die Bürgermeinungen mit ihren anschliessenden Einsätzen zur optimalen Lebensgestaltung sind doch positive Zeichen nach innen und aussen. So kommen wir gemeinsam vorwärts und die wärmende Sonne wird über Bischofszell strahlen – nicht nur gegen das hoffentlich einmalig schlechte Frühlingwetter, sondern für das zukünftige Leben in Bischofszell und Umgebung.

So danke ich nicht nur den Leuten, die mir fast täglich ihre Meinung sagen und Wünsche oder Reklamationen bringen. Ich danke für die Initiative von LeBU als Beitrag für ein lebenswertes Bischofszell.



Josef Mattle

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 11 13
125 Jahre

den ausgelagert werden. Bereits gibt es Interessenten für das Fahrzeug als Leihgabe zu Ausstellungszwecken. Der Stadtrat ist mit einer vertraglich geregelten Ausleihe einverstanden. Sämtliche Autokennzeichen bleiben im Besitze der Feuerwehr Bischofszell und sind nicht mehr an diese Fahrzeuge gebunden.

Bewilligungen für Veranstaltungen und Freinächte «Carpe Diem Noctemque»

Die Bischofszeller Aktionsgruppe «Carpe Diem Noctemque» ersucht den Stadtrat um die Bewilligung zur Durchführung von drei Fest-Veranstaltungen in der Kornhalle mit jeweils einer Freinacht. Der Erlös aus den Veranstaltungen wird einem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Bereits Ende September 2012 hat die Gruppe erfolgreich eine Ü30-Party in der Kornhalle organisiert, die geordnet und ohne Lärmimmissionen durchgeführt wurde. Gemäss Antrag bewilligt der Stadtrat die folgenden Fest-Anlässe in der Kornhalle:

- Freitag, 20. September 2013:
Rocknacht (bis 03:00 Uhr)
- Samstag, 21. September 2013:
Ü30-Party (bis 04:00 Uhr)
- Dienstag, 31. Dezember 2013:
Silvesterparty (bis 04:00 Uhr)

Die Veranstalter werden über die allgemeinen Auflagen (Information, Nachtruhe, Festwirtschaft, etc.) informiert und stellen deren Einhaltung sicher.

Der Stadtrat dankt dem Team «Carpe Diem Noctemque» für das Engagement zugunsten guter Zwecke und wünscht erfolgreiche Events.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Der Stadtrat legt die Traktandenliste für die kommende Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. Juni 2013 fest. Die Traktandenliste wird demnächst öffentlich publiziert und in der Botschaft zur Gemeindeversammlung abgedruckt.

Neuer Pächter und Jagdaufseher Jagdgesellschaft Bischofszell

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von einem Gesuch der Jagdgesellschaft Bischofszell (JGB) an die Kantonale Jagd- und Fischereiverwaltung für die vorübergehende Erhöhung der Pächterzahl von ursprünglich 5 auf neu 6 Pächter. Da ein Pächter schon ein hohes Alter erreicht hat, soll im Sinne der Kontinuität in der JGB mit Michael Nater, Hauptwil, ein zusätzlicher neuer Pächter mit allen Rechten und Pflichten eingesetzt werden. Herr Nater soll gleichzeitig künftig neben Hans Maag als zweiter Jagdaufseher fungieren, da Herr Max Schlumpf von dieser Funktion entlastet werden will.

Gestützt auf die Jagdgesetzgebung kann die Gemeinde gegen Pächter und Jagdaufseher Einwand erheben. Der Stadtrat erhebt jedoch keinen Einwand gegen das Vorhaben der Jagdgesellschaft Bischofszell und ist mit der neuen Konstellation einverstanden.

Vertretung in der Schiesskommission Muntwilertobel Niederbüren

Mit der Aufhebung des 300m-Schützenstandes Breite bildeten die Stadtschützen Bischofszell eine Standgemeinschaft mit den Militärschützen Niederbüren. Neuer

Schiessstand der Stadtschützen wurde die Anlage Muntwilertobel in Niederbüren SG. Der Stadtbehörde steht eine Vertretung in der Schiesskommission Muntwilertobel Niederbüren zu. Der Stadtrat wählt zu diesem Zwecke Frau Helen Jordi, Vorsteherin des Ressorts Bevölkerungsschutz und Sicherheit, als Delegierte der Stadt Bischofszell. Sie wird künftig die Interessen der Stadtschützen und der Stadt Bischofszell in der Schiesskommission Muntwilertobel vertreten.

Patenterteilung Pizzeria Caprese

Die Führung des Hotels Le Lion (Hotelbetrieb, Restaurant und Bar) wurde kürzlich nach der Pachtkündigung mittels Patent vom Besitzer Herr Frederick Bietenholz persönlich wahrgenommen. Es handelte sich dabei um eine Übergangslösung, bis ein entsprechender Pächter für die Weiterführung des Gastrobetriebes und der Bar gefunden wird.

Auf ein entsprechendes Gesuch erteilt der Stadtrat nun das Patent zur Führung des Restaurants – neu als Pizzeria Caprese – sowie der Bar/Lounge an Herrn Fadil Abduli aus St. Gallen. Der Hotelbetrieb wird weiterhin durch Herrn Frederick Bietenholz selber geführt.

Herr Abduli erfüllt sämtliche Kriterien zur Führung eines Gastgewerbes mit Alkoholausschank und kann zudem Erfahrung im Gastgewerbe nachweisen. Zudem führte er auch das Restaurant Rossini in Neukirch-Egnach. Das Patent wird per Neueröffnung am 1. Mai 2013 erteilt.

*Bischofszell, 30. April 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Sitzung vom 15. Mai 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 20 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 15. Mai 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 718, Waldschenke, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Erweiterung Toilettenanlage, Holzlager, Personalparkplätze

Bauherr: Bürgergemeinde, Klaus Stürm, Türkeistrasse 9, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1944, Gihlstrasse 9, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Lager- und Werkhalle

Bauherr: Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH, Stockerweidstrasse 3, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1235, Bitziring 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Balkonbauten und Gebäudeisolation aussen

Bauherr: Eignergemeinschaft Bitziring 5, c/o Marco Zanotelli, Alpsteinring 15a, 9212 Arnegg

Liegenschaft: Parzelle 1727, Espenmatt 2, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gebäudehüllensanierung

Bauherr: Keller Transporte AG, Espenmatt 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 157, Marktgasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gartenrestaurant Marktgasse

Bauherr: Daniel Jordi, Stockenerstrasse 27, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 130, Hirschplatz

Bauvorhaben: Gartenwirtschaft Restaurant Hirschen

Bauherr: Céu Correia, Hofplatz 8, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1940, Hubertusstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Natascia Gava, Christian Grob-Gava, Kirchgasse 35, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1941, Hubertusstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Aurelio und Sandra Fernandez, Alte Hauptwilerstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1942, Hubertusstrasse 1, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Franz und Michaela Eugster, Alte Hauptwilerstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 230, Schützengütlistrasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Erweiterung Zeltkonstruktion für Leergutlager als Provisorium für 5 Jahre

Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Schützengütlistrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 70, Bahnhofstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Reklameanlagen

Bauherr: Thurgauer Kantonalbank, Im Roos 6, 9220 Bischofszell

Anzeige

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart
selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX
Immoprofis



RE/MAX Immoprofis
Alte Romanshomerstrasse 12
8580 Amriswil
Mobile: +41 (0)79 772 49 68
Telefon: +41 (0)71 411 66 11
E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Frittle
Versicherungs- und Vermögensberater

**Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.**
*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Mündiggasse 1B, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 72, Telefax 071 424 20 70
patrick.frittle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Liegenschaft: Parzelle 171,
Bahnhofstrasse, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Reklameanlage
Bauherr: Thurgauer Kantonalbank, Im
Roos 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 82,
Gerbergasse 6, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Abstellplatz mit
Unterstand, Gartengestaltung
Bauherr: BimoB AG, Bergstrasse 15,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 3045,
Dorfstrasse 10, 9223 Halden
Bauvorhaben: Fassadenänderungen,
Innenumbau
Bauherr: Martin Friederich,
Ibergstrasse 27, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 3176,
Dorfstrasse 24, 9223 Halden
Bauvorhaben: Innenumbau und
Fassadenänderung
Bauherr: Josef Okle, Spitalstrasse 2,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 2608,
Entetswilerstrasse 13, 9223
Schweizersholz
Bauvorhaben: Umbau Heizraum,
Heizungssanierung
Bauherr: Kurt Schnider,
Entetswilerstrasse 13,
9223 Schweizersholz

Neue Hausnummern-Zuteilung Hubertusstrasse

Für die Grundstücke Parzellen 1940/
1941/1942 wurden Baugesuche für
Einfamilienhäuser eingereicht und durch
den Stadtrat bewilligt (siehe Baubewilli-
gungen). Mit der Erteilung der Bau-
bewilligungen erfolgt gleichzeitig die
Zuteilung der neuen Hausnummern. Damit
eine fortlaufende und sinnvolle Nummer-
ierung der neuen EFH möglich wird, wer-
den die Hausnummern der bestehenden
Liegenschaften Hubertusstrasse 3 (neu: 7)
und Hubertusstrasse 5 (neu: 9) geändert.
Diese Massnahme wurde vorgängig mit
den betroffenen Bewohnern abgesprochen
und als in Ordnung befunden.

Teilübernahme Hubertusstrasse durch die Stadt

Der Eigentümer der Parzelle 236, Huber-
tusstrasse richtet ein Gesuch zur Übernah-
me der gesamten Privatstrasse in das

Gemeindestrassennetz an den Stadtrat.
Gestützt auf den Quartierplan «am Berg»
hat der Stadtrat bereits in vergangenen
Jahren beschlossen und signalisiert, dass
nur ein Teil der heutigen Privatstrasse in
den Besitz der Stadt Bischofszell – zwecks
späterer Strassenverbindung zwischen der
Bergstrasse und der Neugütlistrasse –
übernommen wird.

Der Stadtrat möchte auch heute noch an
diesen Beschlüssen festhalten. Gemäss
dem bestehenden Quartierplan «am Berg»
wird der kostenlosen Übernahme eines
Teils der Hubertusstrasse zugestimmt.
Zusätzlich wird ein Landerwerb der
Parzelle 1943 mit dem Zweck zum Bau
eines Fuss- und Radweges als Verbindung
der Berg- und Neugütlistrasse genehmigt.
Im Budget 2013 sind für den Landerwerb
und Bau der Strassenverbindung Fr.
60'000.– vorgesehen.

Betriebsbewilligung Gartenwirtschaft Restaurant Hirschen

Das Gasthaus/Restaurant Hirschen hat am
17. Mai 2013 seinen Betrieb wieder aufge-
nommen. Geführt wird das Lokal neu
durch Frau Céu Correia aus Bischofszell.
Das entsprechende Patent für die gastge-
werbliche Tätigkeit wurde unlängst bereits
erteilt.

In einem weiteren Gesuch beantragt die
Patentinhaberin den Betrieb einer kleinen
Gartenwirtschaft auf dem Hirschenplatz.
Frau Correia begründet ihr Gesuch mit
einer gesteigerten Attraktivität der Altstadt,
insbesondere des Hirschenplatzes. Zudem
soll durch die Gartenwirtschaft eine besse-
re Wahrnehmung des Gastbetriebes
Hirschen erreicht werden.

Der Stadtrat begrüsst das Vorhaben und
bewilligt den Betrieb der Gartenwirtschaft
auf dem Hirschenplatz mit der Auflage,
dass durch die rund 15 Sitzplätze keine
weiteren Parkplätze verloren gehen. Wei-
ter gelten die üblichen Auflagen und Be-
stimmungen zur Führung einer Garten-
wirtschaft auf öffentlichem Grund.

Ersatz Weihnachtsbeleuchtung

Der Stadtrat befasst sich mit einem mög-
lichen Ersatz der altgedienten Weihnachts-
beleuchtung in Bischofszell. Die jetzige
Beleuchtung mit Holz-Sternen weist alters-
halber etliche Mängel auf und ist sowohl

aus sicherheitstechnischer wie auch aus
energieeffizienter Sicht nicht mehr zeitge-
mäss und zumutbar.

Die Technischen Gemeindebetriebe (TGB)
haben zu Händen des Stadtrats einen
Vorschlag zur Erneuerung der Weih-
nachtsbeleuchtung mit einer modernen,
stromsparenden und weit weniger stö-
rungsanfälligen LED-Technologie ausgear-
beitet. Durch die neue Beleuchtung kann
zudem der jährliche Montageaufwand
deutlich reduziert werden. Dem Anliegen
des Stadtrates, das traditionelle Design der
Bischofszeller Weihnachtsbeleuchtung
trotz moderner Technologie beizubehalten,
wurde im vorliegenden Vorschlag ebenfalls
Rechnung getragen.

Der Stadtrat stimmt in einem Grundsatz-
entscheid dem durch die TGB beantragten
und im Budget 2013 (TGB, Elektrizitäts-
versorgung) vorgesehenen Ersatz der
Weihnachtsbeleuchtung zu. Er nimmt den
Vorschlag der neuen Beleuchtung im posi-
tiven Sinne zur Kenntnis und wünscht,
dass auf dieser Basis die Planungsarbei-
ten weitergeführt werden. In nächster Zeit
sollen sich die Gewerbetreibenden und die
Bevölkerung zu dieser neuen Weihnachts-
beleuchtung äussern können.

Patenterteilung Restaurant Ilge

Frau Luzia Hengartner gibt den Betrieb
des Restaurants Ilge per Ende Mai 2013
auf. Erfreulicherweise ist die Nachfolge
bereits geregelt und der Betrieb des Lokals
kann nahtlos weitergeführt werden. Der
Stadtrat erteilt auf ein entsprechendes
Gesuch Frau Ursula Distel das Patent zur
Führung eines Gastgewerbebetriebes mit
Alkoholausschank für das Restaurant Ilge.
Frau Distel führte zuletzt ein Restaurant in
Gächlingen SH und zieht in den nächsten
Wochen aus dem Kanton Schaffhausen
nach Bischofszell. Die Gesuchstellerin
erfüllt sämtliche Anforderungen zur
Führung eines Gastbetriebes gemäss
den Bestimmungen der kantonalen Ge-
setzgebung über das Gastgewerbe. Frau
Distel wird den Betrieb des Restaurants
Ilge anfangs Juni 2013 aufnehmen.

Der Stadtrat heisst Frau Ursula Distel her-
zlich in Bischofszell willkommen und
wünscht ihr viel Freude und Erfolg bei der
neuen Tätigkeit. Gleichzeitig dankt er Frau
Luzia Hengartner für die mehrjährige
Führung des Restaurants Ilge und wünscht
ihr für die Zukunft alles Gute.

Ausserordentliche Entsorgungsaufgaben

Im Bereich der Abfallentsorgung müssen immer häufiger ausserordentliche Aufgaben durch die Mitarbeiter des Werkhofes übernommen werden. Neben der Littering-Problematik geht es dabei primär um die aufwändige Entsorgung von unsachgerecht bereitgestelltem Abfall, insbesondere durch überfüllte oder zerrissene Säcke. Die zusätzlichen Aufgaben verursachen der Stadt einen hohen personellen und finanziellen Zusatzaufwand, welcher nicht zuletzt die Einführung einer Grundgebühr für die ausserordentliche Abfallentsorgung nötig machte.

Im Zusammenhang mit einer Reklamation gegen eine ausgesprochene Busse wegen unsachgerechter Abfallentsorgung hält der Stadtrat im Sinne einer Grundsatzhaltung fest, dass auch weiterhin bei offensichtlicher Missachtung des Abfallreglements der Stadt sowie den Weisungen des Verbandes KVA Thurgau konsequent Bussen oder Verzeigungen durch die Stadtpolizei erfolgen. Nachweislich zu

Recht ausgesprochene Bussen können in keinem Fall zurückgezogen werden.

Integration Wasserversorgung Schweizersholz

Die seit der Gemeindefusion im Jahr 1996 mit der Wasserversorgung für den Ortsteil Schweizersholz beauftragte Wasserkorporation Schweizersholz hat anlässlich der ausserordentlichen Versammlung vom 16. April 2013 Beschluss über die Auflösung der Korporation sowie Abtretung aller Rechte und Pflichten sowie Aktiven und Passiven per 30. Juni 2013 an die Stadt Bischofszell / Technische Gemeindebetriebe (TGB) gefasst. Gestützt auf den gesetzlichen Versorgungsauftrag für das gesamte Gemeindegebiet genehmigt der Stadtrat seinerseits das Integrationsvorhaben der Wasserversorgung Schweizersholz in die Anlagen und das Netz der TGB. Gleichzeitig wird ein vorbereiteter Übernahmevertrag gutgeheissen. Das letzte Wort in dieser Sache sollen jedoch die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen haben, obwohl der grundsätzliche

Versorgungsauftrag im gesamten Gemeindebetrieb vom Gesetz her gegeben ist. Da es sich bei der Integration der Wasserversorgung Schweizersholz im weitesten Sinn um die Übernahme eines neuen Gemeindebetriebes handelt, kann in der Auslegung der Gemeindeordnung die Zuständigkeit in die Kompetenz der Gemeindeversammlung interpretiert werden. Das Geschäft wird den Stimmberechtigten darum an der kommenden Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 zur Genehmigung vorgelegt und empfohlen. Detaillierte Informationen sowie der vorbereitete Übernahmevertrag können der Botschaft zur Gemeindeversammlung entnommen werden, welche in den nächsten Tagen in alle Haushalte versandt wird.

Inpflichtnahme Mitarbeiter Ordnungsdienst

Die Stadt Bischofszell arbeitet im Ordnungsdienst mit der privaten Firma «Verkehrsüberwachung Schweiz» zusammen. Diese unterstützt den Dienstchef der Stadtpolizei im Sicherheits- und Überwa-

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78

www.kuenzleschreinerei.ch

chungsbereich mit regelmässigen Patrouillen in der Stadt und an neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet.

Auf Antrag der Stadtpolizei bewilligt der Stadtrat den Einsatz von drei neuen Mitarbeitenden im Ordnungsdienst. Diese werden mittels schriftlicher Vereinbarung offiziell in die Pflicht der Stadtpolizei Bischofszell genommen, bleiben jedoch im Auftragsverhältnis der privaten Sicherheitsunternehmung. Vorgängig wurden die neu eingesetzten Mitarbeiter durch die Kantonspolizei auf Eignung überprüft.

Der Stadtrat stellt fest, dass der finanzielle Aufwand im Sicherheitsbereich nicht unerheblich ist, sich jedoch die Situation betreffend Nachtruhestörungen und Sachbeschädigungen durch den regelmässigen Einsatz des Ordnungsdienstes in den letzten Monaten merklich verbessert hat.

Bewilligung

Sommer-Kino im Sandbänkli

Der Stadtrat bewilligt auf Anfrage des Kulturvereins kultTisch die erneute Durchführung des Sommer-Kinos im Sandbänkli-Areal. Die Organisatoren möchten insbesondere den «Daheimgebliebenen» während der Schulferienzeit eine Ausgehmöglichkeit an lauen Sommerabenden ermöglichen. Die Filmvorführungen finden jeweils an den Freitagen 12./19./26. Juli und 9. August beim Einbruch der Dunkelheit ab ca. 21.15 Uhr im Innenhof der Schulverwaltung (ehemalige Liegenschaft Kundert, Sandbänkli) statt. Bei Schlechtwetter wird in die Aula Sandbänkli ausgewichen. Gleichzeitig wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

Das Sommer-Kino hat schon in den vergangenen Jahren stattgefunden. Alle Abende verliefen in ruhiger Manier. Reklamationen bei der Stadt sind keine eingegangen.

Vernehmlassung

Organisationsreglement KVA Thurgau

Die Thurgauer Gemeinden wurden durch den Verband KVA Thurgau zur Vernehmlassung betreffend Reorganisation der Verbandsorganisation eingeladen. Stadtrat Christoph Maurer, als Vorsteher des Ressorts Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft, hat das überarbeitete Organisationsreglement im Auftrag des Stadtrates geprüft und zu Händen des Verbandes KVA TG eine Stellungnahme verfasst. Die vorgeschlagene

Reorganisation wird durch den Stadtrat Bischofszell mit einigen geringfügigen Anmerkungen vollumfänglich unterstützt.

Windmessung Junkersbühl

Bei der ehemaligen Radiomesstation (BAKOM Gebäude) an der Junkersbühlstrasse in Schweizersholz wird derzeit im Auftrag der Technischen Gemeindebetriebe (TGB) eine Windmessung durch die Firma Envergate, Horn durchgeführt. Die Messung dient dazu, das Potential für die Nutzung von Windkraft zur Erzeugung von Strom auf dem Gemeindegebiet Bischofszell zu eruieren. Die Messung besteht aus einem Anemometer, welches auf einem 17m hohen Aluminiummast über mindestens 4 Monate die Windverhältnisse misst und in einem Datenspeicher aufzeichnet. Die Windgeschwindigkeit wird alle zwei Sekunden gemessen, um Aufschluss über die Böigkeit zum mittleren Wind über 10 Minuten zu erhalten.

Nach erfolgter Windmessung wird die Einrichtung abgebaut. Anschliessend werden die gespeicherten Daten ausgewertet.

Anlässe und Jubiläen in Bischofszell

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von besonders vielen Vereinsanlässen, Festivitäten und Jubiläen, welche demnächst in und um Bischofszell stattfinden.

Speziell zu erwähnen gilt es das 100-jährige Jubiläum des FC Bischofszell, welches am 14./15. Juni gefeiert wird. Als Abschluss der Feierlichkeiten ist ein Freundschaftsspiel zwischen dem FC Bischofszell und dem frischgebackenen Schweizer Cupsieger Grasshoppers Club Zürich am 29. Juni vorgesehen.

Weiter organisiert der TV Bischofszell am 25./26. Mai ein grosses Volleyballturnier mit den jeweiligen Kantonalmeistern aus der ganzen Schweiz in der Bruggwiesenhalle.

Der Stadtrat teilt sich für die Besuche bei den Anlässen jeweils mit einer Delegation vor Ort auf. Gleichzeitig dankt er den Organisatoren herzlich für ihren Einsatz und wünscht eine erfolgreiche Durchführung.

Bischofszell, 23. Mai 2013

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadttammann



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Stadtrates vom 24. April 2013 wird öffentlich aufgelegt:

Aufhebung Arealüberbauungsplan Breitestrasse

RRB Nr. 503 vom 9. März 1981

Aufhebung Arealüberbauungsplan Weidstrasse

RRB Nr. 73 vom 21. Januar 1991

Aufhebung Baulinienplan Bischofszell, Bebauungsplan 1 + 2

RRB Nr. 1267 vom 10. Mai 1912

Aufhebung Baulinienplan Untere Bisrüti

RRB vom 20. Oktober 1958

Aufhebung Baulinienplan an der Steig

RRB Nr. 2555 vom 23. Dezember 1958

Aufhebung Baulinienplan

Bleichestrasse

RRB Nr. 2586 vom 8. Dezember 1975

Aufhebung Gestaltungsplan

Poststrasse / alte Niederbürerstrasse

RRB Nr. 788 vom 22. April 1980

Aufhebung Gestaltungsplan

Schulanlage Hoffnungsgut

RRB Nr. 1702 vom 18. Dezember 1990

Aufhebung Quartierplan Bitzi-

Sattelbogen

RRB Nr. 337 vom 12. Februar 1974

Aufhebung Quartierplan Breite

(Fliederstrasse)

RRB Nr. 1850 vom 11. September 1974

Aufhebung Quartierplan Espenwiesen

RRB Nr. 336 vom 19. Februar 1980

Aufhebung Quartierplan Bisrüti

RRB Nr. 1429 vom 19. August 1981

Aufhebung Quartierplan Stocken,

Hauswiese

RRB Nr. 97 vom 15. Januar 1985

Aufhebung Quartierplan Brüneli

RRB Nr. 207 vom 8. Februar 1983

Auflagefrist:

24. Mai – 12. Juni 2013, während den Büroöffnungszeiten

Auflageorte:

Bauverwaltung Bischofszell, Kornhalle, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell

Rechtsmittel:

Während der Auflagefrist kann jedermann, der betroffen ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Stadtrat Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Stadtrat Bischofszell

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Mai 2013

Geburten

02. April **Eugster, Andrin**, Sohn des Eugster, Franz und der Eugster geb. Schurtenberger, Michaela, von Obereggen AI

10. April **Frei, Elena Sophia**, Tochter des Hug, Philippe und der Frei, Andrea Elisabeth, von Ehrendingen AG

22. April **Schilliger, Fabio**, Sohn des Schilliger, Marcel und der Schilliger geb. Hüppi, Marlen, von Weggis LU

23. April **Engler, Leo Vincent**, Sohn des Engler, Pascal und der Engler geb. Müller, Simone Philippa, von Stein AR

Ehen

02. April **Berger, Mathias Andreas**, von Langnau im Emmental BE und **Zimmermann, Lorena Tamara**, von Egnach TG

03. April **Bucher, Dominik**, von Altstätten SG und **Adamek, Angela**, von Affoltern am Albis ZH

04. April **Eisenhut, Stefan**, von Wald AR und **Jampen, Priscilla**, von Müntschemier BE

26. April **Dukaj, Astrit**, kosovarischer Staatsangehöriger und **Schaefer, Martina**, von Winterthur ZH

Todesfälle

05. April **Cavicchiolo geb. Frasson, Angela Graziosa**, italienische Staatsangehörige, geb. 30. August 1910, verwitwet

09. April **Hug geb. Hug, Martha**, von Affeltrangen TG und Braunau TG, geb. 20. Juni 1922, verwitwet

20. April **Meisser, Peter**, von Davos GR, geb. 04. Juli 1946, ledig

Bischofszell, 22. Mai 2013

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

LeBU – Leben in Bischofszell und Umgebung: Die Bürgerinitiative mit dem Ohr-Effekt!

Was will «LeBU»?

Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer einzigartigen Region am Zusammenfluss von Sitter und Thur erfreuen sich bereits einer guten Lebensqualität. Doch es gibt Lebensbereiche, in denen es Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Wir denken da zum Beispiel an das Miteinander der Generationen und der verschiedenen Gesellschaftsschichten. Auch finden wir, dass mehr Mitmenschen an der Gestaltung unseres Lebensraumes von Anfang an mitwirken sollten. Wir möchten deshalb bewirken, dass durch öffentliche Mitsprache Projekte in Gang gesetzt werden, welche die Bedürfnisse der Bevölkerung aufnehmen und umsetzen. Wir denken beispielsweise an Projekte im Bereich der allgemeinen Wohlfahrt (wo können Jugendliche sein? Wie können alte und junge Menschen einander zur Hand gehen?), der Sicherheit (wie können Lärm und Littering in tolerierbaren Grenzen gehalten werden?), des Verkehrs (Umfahrung Bischofszell und Langsamverkehr) oder der Lebensraumqualität (Miteinander von Wohnraum, Erholungsraum & Natur und Gewerbe). Bereits bestehende Projekte sollen in ein zu schaffendes Netzwerk eingebunden werden und so einen höheren Bekanntheitsgrad erhalten.

Wer sind «Wir»?

Eine Gruppe von engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern aus Bischofszell und Umgebung.

Wir sind Ihr Ohr: Wie können Sie mitwirken?

Ein eigens für diese Aktion konzipierter Briefkasten mit überlebensgrossen Ohren wird in der Zeit von Ende Mai bis Anfang Juli in den Gemeinden Bischofszell und Hauptwil-Gottshaus aufgestellt sein.

In Bischofszell wird dies vom Freitag 24. Mai bis Freitag 7. Juni 2013 und vom Montag 1. Juli bis Samstag 6. Juli 2013 der Fall sein. Standort: auf dem Platz vor der Kornhalle beim Bogenturm.

In Hauptwil-Gottshaus wird der Briefkasten vom Samstag 22. Juni bis am Sonntag 30. Juni 2013 vor dem Gemeindehaus in Hauptwil stehen.

Halten Sie Ausschau nach dem Briefkasten und teilen Sie uns mit, wo Ihnen «der Schuh drückt»! Benennen Sie, wo Sie Handlungsbedarf ausmachen! Regen sie an, was schon lange umgesetzt sein sollte! Reden Sie mit! Bestimmen Sie mit! Schreiben Sie eine Notiz – anonym oder mit Namen und Adresse – und werfen Sie diese in den Briefkasten. Benutzen Sie dazu Ihr eigenes Schreibpapier oder benutzen Sie den diesem Flyer angefügten Flap. Einfach ausfüllen und einwerfen!

Umsetzung und Lancierung

Eine Gruppe interessierter Menschen aller Altersgruppen aus der Region wird aus Ihren Anregungen umsetzbare Projektideen entwickeln und diese den zuständigen Instanzen zur Umsetzung vorlegen. Die Initiative wird mit einem Kultur Anlass



am Samstag 21. September 2013 in der Aula Sandbänkli mit einem Überraschungsgast seinen offiziellen Startschuss erhalten. Dieser Gast wird dem Anlass Würze und Pfiff verleihen.

Übrigens: Die Bürgerinitiative LeBU findet in Kenntnis und mit der Bewilligung der Gemeindebehörden von Bischofszell und von Hauptwil-Gottshaus statt.

Stellvertretend für die Bürgerinitiative: Thomas Diethelm (Bischofszell), Christina Forster (Bischofszell), Josef Grob (Bischofszell), Hermann Jordan (Bischofszell), Charlotte Kehl (Bischofszell), Ruth Lenggenhager (Bischofszell), Pascal Tibisch (Zihlschlacht), Ernst Schlaginhafen (Bischofszell), Adrian Studerus (Hauptwil-Gottshaus), Thomas Weingart (Bischofszell).

Thomas Diethelm

Zu vermieten

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab
1. Juli in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.– / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell,
9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.– / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Zwei Mädchen kehren von der
Sonntagsschule heim.

Auf dem Weg froget Anneli
und d'Erika zwee Buebe:

Glaubed er das es en Tüüfel gid?

Jo chönd denke,
da isch doch's glich wie bim

Samichlaus,
da isch doch de Vatter!

Doris Friederich, Bischofszell

Willkommen im Hotel Le Lion!

Wir sind ein kleines, gepflegtes Hotel in Bischofszell.

Sind Sie unsere Dame **20-40% für Réception, Administration, Frühstücksdienst und allgemeines Mitpacken?**

Sind sie flexibel und schätzen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe?

Dann freut sich unsere Frau Nicole Hürz auf Ihre Unterlagen!

Hotel Le Lion, Grubplatz 2, 9220 Bischofszell
071 424 60 00, info@hotel-lelion.ch

Muttertagsbrunch Jungwacht Blauring Bischofszell

Muttertag: Das ist der Tag, an dem man seiner Mutter dafür dankt, dass sie immer für einen da ist und für einen sorgt.

Aus diesem Grund findet in der Stiftsamtei jedes Jahr der Muttertagsbrunch statt. So auch am Sonntag 12. Mai. Für einmal mussten nicht die Mütter kochen und abwaschen, nein, sie wurden von uns mit einem

leckeren Frühstück verwöhnt. Von 8.30-10.30 herrschte reger Betrieb.

Zahlreiche Familien erfreuten sich am reichhaltigen Buffet, wo auch ein frisches Birchermüesli nicht fehlte. Es war ein gelungener Morgen und wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Livia Rüegg

WeinErlebnis

<i>Öffnungszeiten:</i>	<i>Stöckenerstrasse 30</i>	<i>Tel. 071/422 24 40</i>
<i>Freitag: 17.00 – 19.00</i>	<i>9220 Bischofszell</i>	<i>Info@WeinErlebnis</i>
<i>Samstag: 10.00 – 16.00</i>		<i>www.WeinErlebnis.ch</i>

Sommerdegustation

Wir möchten Ihnen Neues und Altbewährtes aus dem *WeinErlebnis* zeigen. An der Sommerdegustation öffnen wir für Sie ein spannendes, vielseitiges Sortiment. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Freitag 31. Mai 17 Uhr – 20 Uhr
Samstag 01. Juni 10 Uhr – 17 Uhr



Eröffnung eines Kindergarten-Provisoriums

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen wird auf Beginn des Schuljahres 2013/14 eine zusätzliche Kindergartenabteilung am Schulstandort Bischofszell eröffnet. Nach eingehenden Vorabklärungen hat sich die Volksschulbehörde entschlossen, im Schulhaus Hoffnungsgut ein Kindergarten-Provisorium einzurichten. Mit marginalen baulichen Anpassungen werden während der Sommerferien 2013 zwei bestehende Schulzimmer mit den notwendigen Ausstattungen für einen zeitgemässen Kindergartenbetrieb umfunktioniert. Die Volksschulbehörde ist überzeugt, mit dieser Variante eine bestmögliche Übergangslösung getroffen zu haben.

Die Stellenbesetzung ist gewährleistet. Auf pädagogischer Ebene konnte in der Person von Frau Jael Stäheli eine musisch-kreative Kindergartenlehrperson verpflichtet werden. Frau Stäheli wird im Sommer ihre Grundausbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau abschliessen und ist motiviert, ihre im Verlauf des Studiums erworbenen Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen.

Felix Züst, Präsident

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Veloplausch

Auf Beinen und Rädern bewegen sich Bewohner und Bewohnerinnen von Schweizersholz und Umgebung jeweils am Pfingstmontag, wenn der Dorfverein Schweizersholz seinen Veloplausch durchführt. Beim anschliessenden gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein wird die Dorfgemeinschaft genüsslich gepflegt. Der Anlass hat bereits Tradition und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Auch dieses Jahr war für die Teilnehmenden welche gerne per Rad in der Natur unterwegs sind, eine angenehme Route von ca. 15km Länge ausgeschildert. Diese führte via Niederhelfenschwil, Staubhusen, vorbei am Kloster Glattburg, zum Hof Ebnet wo ein kleiner Getränkeposten auf die Fahrer wartete. Der Rückweg führte über Lenggenwil, Zuckenriet, Dägetschwil, Entetschwil zurück nach Schweizersholz. Da Petrus den Wasserhahn nicht öffnete und sogar teilweise die Sonne durch die Wolken blitzen liess, wagten sich doch einige Personen auf die Strecke. Die Fahrerinnen und Fahrer entscheiden dabei jeweils selber, ob sie lieber sportlich oder mehr gemütlich unterwegs sein wollen.

In der Scheune von Fredi Keller, welche vom Vorstand in eine blumengeschmückte Festwirtschaft verwandelt wurde, trafen sich gegen die Mittagszeit nicht nur die Radler sondern Jung und Alt zum Mittagessen. Feine Salate vom Buffet, saftige Steaks und Würste vom Grill sowie Kuchen und Kaffee und Getränke standen zu günstigen Preisen den Besuchern zur Verfügung.

Gerne wurde dabei die Gelegenheit wahrgenommen sich mit Mitbewohnern des Dorfes auszutauschen und zu plaudern.

Der Anlass war wiederum ein voller Erfolg. Ein grosser Dank gebührt dem Vorstand und allen die die dazu beigetragen haben. Besonders an Rita Kappeler und Rosmarie Alves für die Vorbereitung der Strecke, an Fredi Keller für das zur Verfügung stellen der Scheune und der Einrichtung, allen Kuchenspenderinnen, sowie an Erika Schönenberger für den Blumenschmuck.

Nächster Anlass ist der Dorfhöck im Restuarant «Waldbach», am Freitag, 31. Mai 2013

Willi Schildknecht, Kassier

Vielseitige Vogelschutz-Exkursion



Am Auffahrtstag lud die Abteilung Vogelschutz des Vereins Kleintier und Natur AachThurLand (KTN) und der Natur- und Vogelschutzverein Bischofszell erstmals zur gemeinsamen Vogelschutz-Exkursion ein. 22 Frühaufsteher liessen sich diesen Anlass nicht entgehen.

Bei trübem Wetter begrüsst den Exkursionsleiter Markus Geiger (Halden) und Christoph Stäheli (Schönenberg) die Exkursions-Teilnehmer beim Tanklager in Bischofszell. Unterstützt wurden sie von Markus Bürgisser (Pro Natura).

In zwei Gruppen aufgeteilt machten die «Fachmänner» auf diverse Vogelstimmen im «unteren Ghögg» bei Bischofszell aufmerksam. Unter anderem waren das Rotkehlchen, die Mönchsgrasmücke, die Drossel, der Star, diverse Meisen und viele mehr zu hören. Den Buchfink konnte man bei der Paarung beobachten und in den Baumwipfeln entdeckte man, bei genaue-



rem Hinsehen, sogar ein Nest der Garten-Grasmücke. Der Zaunkönig, einer der kleinsten Vögel, baut mehrere Nester zur Auswahl. Das Weibchen sucht sich für die Brut ein Nest aus, die übriggebliebenen dienen zur Ablenkung der Feinde. Für diejenigen Vögel, welche Nisthilfen bevorzugen, sind in dieser Region über 200 Nistkästen aufgehängt, welche durch den Vogelschutz jährlich gereinigt und gewartet werden.

Die Teilnehmer richteten ihre Blicke aber nicht nur in die Baumwipfel. Die Exkursionsleiter erklärten den Teilnehmern auch diverse Pflanzen am Waldboden und am Ufer des Kanals. In dieser typischen Auenlandschaft von nationaler Bedeutung sah man die ganze Biodiversität dieser Gegend. Verschiedenste Pflanzen wie Knoblauchraute, Aronenstab (leicht giftig), bitteres Schaumkraut, verschiedene Hahnenfüsse, Bachnelkenwurz (um nur einige zu nennen) wurden gefunden. Pilze fühlen sich am vielen Totholz, welches sehr wichtig für die Biodiversität ist und als Unterschlupf für viele Tiere dient, sichtlich wohl. Auch das Biberrevier war eindrücklich zu sehen. Viele angenagte und gefällte Bäume zeigten, dass hier das Zuhause des Bibers ist.

Nach ca. eineinhalb Stunden Exkursion wurden die Naturliebhaber von zwei Pferdewagen in Empfang genommen und wurden mit diesen bequem zum Vesperplatz von Hansueli Eggenberger ins «obere Ghögg» gebracht.

Bei gegrillten Würsten und verschiedenen Durstlöschern klang eine vielseitige Vogelschutzexkursion aus.

Angie Staub

«FBI» in Bischofszell

22 Jugendliche aus evangelisch Bischofszell feierten ihre Konfirmation an Auffahrt zusammen mit zahlreichen Gästen. Zum Thema «FBI» hatten sie ein eindrückliches Programm einstudiert. Die frisch Konfirmierten sind nun stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde.

Mit einem Solo-Gesang begrüßte eine der Konfirmandinnen die Gäste in der Johanneskirche in Bischofszell. Anschliessend ging es Schlag auf Schlag: Auf den beiden Leinwänden lief ein Kurzfilm ab, den die Jugendlichen selbst produziert hatten. Er handelte von einer Geiselnahme und der anschliessenden Befreiung durch das FBI. An diesem Konfirmations-Gottesdienst stand das Kürzel FBI für «Freiheit Bischofszell». So lautete denn auch das Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Konfirmation zog. «Wir können unseren Glauben frei wählen», sagte eine der Konfirmandinnen zum Thema.

Glauben gibt Halt

Eine weitere Konfirmandin erzählte, dass ihr der christliche Glauben Halt gebe und dass sie es schätze, diesen Glauben frei ausleben zu können. Die Konfirmation bedeutet für die frisch Konfirmierten aber auch, dass sie nun völlig selbst und frei entscheiden können, ob und wie sie sich mit dem Glauben beschäftigen möchten. In seiner Predigt sprach Pfarrer Paul Wellauer über die Freiheit, die Jesus Christus den Menschen anbietet: Freiwillige Nachfolge und Freiheit von Sünde.

Persönlicher Segenspruch

Als Höhepunkt erhielten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden von Wellauer die Konfirmationsurkunde, eine Rose und einen persönlichen Segenspruch mit auf ihren weiteren Lebensweg. «Ich wünsche mir für euch, dass ihr einen selbständigen, freien Glauben findet», so Wellauer weiter. Anschliessend hiess Markus Ibig, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil, die frisch Konfirmierten als stimmberechtigte Mitglieder willkommen. Und er lud sie ein, auch weiterhin aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Gemeindeteil Bischofszell

Sina Ammann, Halden, Fabian Bartholdi, Bischofszell, Cédric Bochsler, Bischofszell, Vivienne Dällenbach, Hohentannen,



Stephanie Eisenhut, Bischofszell, Kay Gantenbein, Bischofszell, Alisha Graden, Bischofszell, Yasemin Gürleyen, Sitterdorf, Simona Hemmerle, Bischofszell, Léonie Hengartner, Bischofszell, Sabrina Mettler, Bischofszell, Mario Mock, Bischofszell, Isabel Moser, Bischofszell, Joy Nater, Bischofszell, Janice Oerty, Bischofszell,

Dominic Schneeweiss, Bischofszell, Jérôme Schneider, Hohentannen, Tamara Schorta, Bischofszell, Michèle Strasser, Bischofszell, Chiara Stürm, Bischofszell, Lara Vogt, Bischofszell, Markus Wellauer, Bischofszell

Benjamin Anderegg

«duft&dorn» zweimal an den Rosenwochen-Sonntagen

Das Restaurant «duft&dorn» öffnet an der Rosenwoche 2013 zweimal – nämlich an den Sonntagen vom 23. und 30. Juni 2013, von 11.30 bis 14 Uhr.

Im evangelischen Kirchenzentrum Bischofszell werden feine Dreigang-Menüs zu familienfreundlichen Preisen zubereitet. Dieses Jahr sollen vor allem jene Personen auf ihre Rechnung kommen, die auf ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis für ein feines Essen grossen Wert legen. Weil die Crew der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil nicht genügend personelle Kapazitäten für längere Öffnungszeiten hat, wird kurzerhand am ersten und zweiten Rosenwochen-Sonntag am Mittag ein Selbstbedienungsrestaurant im Saal des evangelischen Kirchenzentrums eingerichtet.

Ähnlich wie am beliebten, monatlich stattfindenden «Chilezmittag» kann man in etwas gediegener Atmosphäre ein feines Menü geniessen.

Zubereitet wird jeweils ein Dreigang-Menü: Am Sonntag, 23. Juni, gibt es nach einem kleinen Vorspeisenbuffet ein Schweinsfilet an Rosenjus mit Kartoffelgratin, Bohnen sowie gedämpfter Tomate mit mediterraner Kräuterkruste; zum Dessert wird ein Himbeermousse im Waffelkörnchen bereitgestellt.

Die Preise betragen am 23. Juni 20 Franken für Erwachsene und für Kinder bis und mit 11 Jahre 10 Franken (ohne Getränke).

Am Sonntag, 30. Juni, folgt auf den grünen Blattsalat an Rosenvinaigrette ein Rindsgeschnetzeltes Stroganoff mit Spätzli; eine kleine Dessertauswahl mit Mini-Pâtisserie rundet den Rosenwochen-Sonntagschmaus ab, der am 30. Juni für Erwachsene nur 15 Franken und für Kinder bis 11 Jahre nur 5 Franken kostet (ohne Getränke).

Roman Salzmann

Anzeige

Für jeden Anlass das passende Geschenk.

Gerbergasse 8, 9220 Bischofszell
Tel. 071 420 08 41



Konfirmandengottesdienst für den Gemeindeteil Hauptwil in der Johanneskirche Bischofszell

Das Motto für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Gemeindeteils Hauptwil lautete «my way». Der gleichnamige bekannte Song von Frank Sinatra bildete auch den Anfangspunkt der Predigt. Die 23 Jugendlichen hatten sich dieses Thema selber gewählt. Sie gestalteten den Gottesdienst selber aktiv mit. Das sehr zahlreich erschienene Publikum erfuhr vom tollen Lager in Obersaxen, vom spannenden Sportmorgen und vom interessant gestalteten Konfirmationsunterricht.

Pfarrer Erich Wagner erläuterte in seiner Predigt, dass das Leben – ähnlich einem James Bond-Film – ein besonderer Auftrag sei. Es gelte, ein gutes Team und eine optimale Ausrüstung zusammenzustellen. Das seien vor Allem die Eltern und Gott.



Die Konfirmandenklasse bedankte sich mit einem würdevollen Dankgebet und einer weissen Rose bei den Eltern; diese sangen – speziell für ihre Kinder – ein schönes

Segenslied und übergaben einen persönlich geschriebenen Brief. Nachdem die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren zum Teil selbst ausgewähl-

ten Bibelvers und den Segen des Pfarrers empfangen hatten, erklangen draussen feierliche Töne der MG Brass Band Hauptwil.
Ernst Signer

Frühling im «domino»-Familiengottesdienst

Draussen war's eher grau und kühl, aber in der Kirche dafür umso grüner und blühender am vergangenen Sonntag, als in der Evang. Kirche Bischofszell Familiengottesdienst gefeiert wurde. Die Kindertagesstätte KiBi hatte als bunten Frühlingsgruss bunte Papierblumen und Blumengirlanden gebastelt, mit denen die Kirche farbig dekoriert wurde. Die KiBi-Leiterin Barbara Clavadetscher dankte in einem Grusswort der Kirchgemeinde für ihre Unterstützung auf verschiedene Weise, sei es durch Natural- und Geldgaben oder durch die Möglichkeit, dass die Kinder des KiBi auf der Kirchenwiese spielen dürfen. Auch die

Musik war gewohnt farbig, fröhlich und vielfältig: Die Band aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen begeisterte die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen und für Bewegungen zu den Liedern. Im kurzen Anspiel zum Thema zeigten drei Jugendliche, wie sie den Frühling spüren: Als Jogger in der Natur, als Gamer am Computer oder in der Jungschar mit kreativen Spielen. In seiner Kurzpredigt nahm Pfarrer Wellauer das Gleichnis vom Senfkorn als Ausgangspunkt und ermutigte die Zuhörer, die Natur als Vorbild für das Wachsen des Glaubens zu nehmen. Am Schluss des Gottesdienstes durften alle



Besucher eine kleine Pflanze als Frühlingsboten mit nach Hause nehmen. Viele blieben zum «Chilezmittag» im Kirchenzentrum und genossen neben dem feinen Mittagessen die Gemeinschaft und gute Gespräche.
Pfarrer Paul Wellauer-Weber



Bischofszell – hier leben wir; ein voller Erfolg!!

Lange wurde vorbereitet, geschrieben, gebastelt, gebacken und organisiert und schliesslich waren die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe der Sekundarschule Sandbänkli für die Präsentation ihrer Arbeit parat.

und alle interessierten Besucher geöffnet. In Scharen kamen die Personen, liessen sich von den Schülern über ihre unterschiedlichsten Arbeiten informieren und staunten über die Vielfältigkeit der Arbeiten.

Am Samstag 27. April, Punkt 10.00 Uhr, wurden die Türen für Eltern, Mitschüler

Es wurde vorgelesen, gesungen, live gekocht und gemistet. An einem Stand



konnte man sich über 1. Hilfe informieren lassen, diverse selbst produzierte Filme konnten bestaunt und eine Turnaufführung bestaunt werden. Kurzum, es war ein grosser Erfolg.

Ein grosses Dankeschön an alle Besucher, die sich Zeit nahmen und den Weg ins Sandbänkli fanden und natürlich an die Schülerinnen und Schüler, welche mit viel Engagement und Einsatz zum Gelingen des Tages beitrugen.

Roland Stuker, Sekundarlehrer Sandbänkli



Bischofszeller Marktsaison 2013 – Monat Juni

Wochenmarkt mit Frischprodukten
Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West, **Marktbeizli in der Korn-**
halle.

Rosen- und Spezialitätenmärkte:

Parallel mit der Eröffnung der Rosenwoche
am Samstag, 22. Juni 2013 werden an bei-
den Wochenenden traditionsgemäss die
Rosen- und Spezialitätenmärkte auf dem
Grubplatz West durchgeführt.

1. Wochenende

Rosen- und Spezialitätenmärkte am Sams-
tag, 22. Juni 2013 und Sonntag, 23. Juni
2013. Verkaufszeiten: Am Samstag von
08.30 – 18.00 Uhr. Am Sonntag von 10.30
- 18.30 Uhr.

2. Wochenende

Rosen- und Spezialitätenmärkte am Frei-
tag, 28. Juni 2013, am Samstag, 29. Juni



2013 und Sonntag, 30. Juni 2013. Uhr. Am Sonntag von 10.30 - 18.00 Uhr.

Verkaufszeiten: Am Freitag von 10.30 -
18.30 Uhr. Am Samstag von 08.30 – 18.00

Franco Capelli, Marktkchef

Schwierige Saison des BSV Bischofszell

In der vergangenen Saison stellte der heimi-
sche Handballverein zwei aktive Herren-
mannschaften sowie Juniorenteams in den
Altersklassen U17, U15 und nach über 10
Jahren wieder eine reine Mädchenmann-
schaft FU17. Ebenso konnte der BSV auch
in diesem Jahr mit Teams in der Alters-
klasse U13 sowie den U11/9 an Spieltagen
teilnehmen, wobei die Kinderschar doch
um einiges kleiner war als in vergangenen
Jahren. Der Verein hofft nun, dass sich
durch den alljährlichen polysportiven
Spieltag Ende April wieder einige junge
Mädchen und Buben für den Handballsport
begeistern liessen und auf kommende
Saison den Weg in die Bruggwiesenhalle
finden werden.

Wie jedes Jahr begannen sämtliche BSV
Mannschaften ihren Trainingsbetrieb im
Wonnemonat Mai. Die U15 Junioren woll-
ten ihre guten Leistungen aus dem Vorjahr
bestätigen, was ihnen mit der erneuten
und problemlosen Qualifikation für die
Finalrunde mehr als gelungen ist. Mit dem
Erreichen des 4. Schlussranges haben sie
eine Medaille schliesslich nur knapp ver-
passt. Diese Mannschaft mit ihrer tadello-
sen Einstellung und Einsatz war sicherlich
der Lichtblick des Vereins.

Die U17 Mannschaft gilt hingegen als
Sorgenkind. Trainings- und Spielpräsen-
zen der Junioren lässt seit Jahren etwas zu
wünschen übrig, was bei einem schmalen

Kader doch zu einigen Sorgenfalten bei
den Verantwortlichen führte. Auch diese
Saison war deshalb von Beginn weg sehr
schwierig. Immerhin gab es zum Ende hin
einige gute Leistungen zu verzeichnen,
viele Junioren machen Fortschritte und es
bleibt zu hoffen, dass sich der eine oder
andere noch mehr zu seinem Sport beken-
nen würde.

Die Mädchenmannschaft wurde anfangs
von Josipa Bundovic geführt, doch konnte
sie sich bereits in der Vorbereitungszeit
nicht voll auf ihr Amt konzentrieren und ihre
Verantwortung gegenüber den Mädchen
angemessen wahrnehmen. So sprangen
einmal mehr Anita und Werner Müller in die
Bresche. Mit Remo Monn meldete sich zur
Freude aller ein ehemaliger Bischofszeller
Junior zur Stelle und unterstützte die bei-
den in den Trainings. Es steht nach nur
einer Saison zwar noch viel Arbeit bevor,
aber die Mannschaft macht stetig Fort-
schritte.

Die erste Herrenmannschaft nahm die
Saison mit dem neuen Trainer Janos Berta
in Angriff. Das sehr junge Team war sich
der schwierigen Aufgabe in der 2. Liga
bewusst, gerade auch deshalb, da einige
Teamstützen die Handballschuhe per
Ende letzter Meisterschaft an den Nagel
hängten. Bis zur Weihnachtspause konn-
ten gerade einmal zwei Punkte erspielt
werden und so waren alle Beteiligten für

einen Ligaerhalt gefordert. Der Auftakt in
die Rückrunde gelang dann aber sehr gut.
Mit schliesslich neun erzielten Punkten
wurde das Potential der Mannschaft zwar
nicht ausgeschöpft, aber das letztjährige
Ergebnis konnte immerhin noch übertröf-
fen werden.

Die zweite Herrenmannschaft war mit dem
Ziel «Aufstieg» in die Meisterschaft gestar-
tet. Schnell einmal war jedoch klar, dass
die zweite Mannschaft auf viel Unterstüt-
zung aus den anderen BSV Teams (sprich
Junioren) angewiesen war, um jeweils mit
genügend Spielern die Spiele bestreiten zu
können. So diente dieses Team auch zur
Förderung der Spielpraxis der Junioren
und der Spass stand immer im Vorder-
grund. Auf die kommende Saison wird ver-
sucht, diese zweite Mannschaft unbedingt
halten zu können.

Der BSV Bischofszell und seine teilneh-
menden Teams ist nun bereits wieder in
der Vorbereitungsphase für die neue
Saison ab September 2013. Im August
wird wie jedes Jahr der attraktive
Waldhofcup über die Bühne gehen, wo
sich auch die BSV Teams ihren letzten
Schliff für den Meisterschaftsstart holen
werden.

Weitere Infos zum Spielbetrieb, den Trai-
nern, Trainingszeiten und weitere Vereins-
news finden Sie unter:

www.bsvbischofszell.ch.

Carmen Fehr

Sattelbogenfest

Am 1. Juni 2013 ab 14.00 Uhr wird das diesjährige, traditionelle SATTELBOGENFEST 2013 ist ganz im Zeichen eines kleinen Jahrmarktes eröffnet. Gutes Essen, Süssigkeiten, Glace, Farben und Musik, alles wird an diesem Nachmittag angeboten.

Ab 15.00 Uhr begleitet uns Claudio de Bartolo durch die Welt des Jahrmarktes.



Mit vielen musikalischen Darbietungen wird er Sie an diesem Nachmittag erfreuen. Vergessen Sie den Alltag und tauchen Sie ein in eine Atmosphäre von Unbeschwertheit und Fröhlichkeit. Lassen Sie sich am Stand der vielen Süssigkeiten verwöhnen, geniessen Sie ein Softeis, besänftigen Sie den Durst mit einem Glas Bier vom Fass und probieren Sie die fei-

nen Schweizer Natura Guggeli, gebraten am Stand im Freien, zum Abendessen. Dieses und Vieles mehr wird Sie an diesem Nachmittag überraschen. Zögern Sie nicht, halten Sie sich diesen Termin frei und kommen Sie wenn es heisst: Heute ist Jahrmarkt im Sattelbogen. Wir freuen uns auf Sie!

Margrit Bühler

Neuheit für Senioren

Die Gruppe «Senioren in Bewegung» der Evangelischen Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil unternimmt erstmals einen dreitägigen Ausflug. Er dauert vom Montag, 9. bis am Mittwoch, 11. September 2013. Willkommen sind alle rüstigen Senioren. In aller Ruhe soll die Gruppe Zeit miteinander verbringen und viel Schönes und Besinnliches erleben können. Der Ausflug findet im Raum des Berner Jura statt, übernachtet wird in einem Hotel in Biel. Geplant sind eine Uferwanderung am Bielersee und Ausflüge zum Chasseral, nach La Neuville und an andere Orte. Die Kosten betragen zwischen 245 und 395 Franken – je nachdem ob man ein GA oder ein Halbtax besitzt oder nicht. Auskunft und Anmeldung bis am 7. August 2013 an: Bruno Schär, Pestalozzistr. 15, 9320 Arbon, Tel. 071 446 73 77, E-Mail schaer.bruno@bluewin.ch

Benjamin Anderegg

Jahresversammlung der FDP – Ortspartei Bischofszell und Umgebung

Die diesjährige HV wurde für einmal mit einer Betriebsbesichtigung kombiniert.

Am 24. April trafen sich die Freisinnigen aus Bischofszell und Umgebung im Sornpark, ausserhalb Hauptwil, wo ihnen vom Betriebsinhaber Hans «Soli» Solenthaler seine Firma, die Soleda AG, vorgestellt wurde.

Das KMU, das sich vor ca. 4 Jahren in den Räumlichkeiten der ehemaligen ZETAG niedergelassen hat, beschäftigt etwa 35 Mitarbeiter und ist spezialisiert in der Herstellung von Zargen und Fensterbänken. Der sehr innovative und topmotivierte Patron betonte bei jeder sich bietenden Gelegenheit, dass der Qualität der produzierten Güter, allererste Priorität eingeräumt würde.

Beim anschliessenden Apéro stärkten sich die Anwesenden für die bevorstehende Versammlung.

Die beiden Co-Präsidenten Thomas Keller und René Landenberger führten zügig durch die Traktanden-Liste und zogen Resumé über die Aktivitäten der FDP in Gemeinde, Bezirk und Kanton vom letzten Jahr.

Der langjährige Kassier, Michi Zaugg, wurde verabschiedet und mit einem kleinen Präsent bedacht. Als Nachfolger konnte Peter Grau aus Zihlschlacht gewonnen werden.

Der neue und alte Vorstand wurde wie folgt in globo bestätigt:

Co-Präsidium, wie bereits erwähnt, Vize-Präsident: Martin Brogli, Aktuar: Beat Schoppmann, Kassier: Peter Grau.

Ein herzliches Dankeschön allen, die den Weg ins Sorntal gefunden haben.

René Landenberger

Handänderungen Monat Mai 2013

Verkäufer: Stadt Bischofszell

Käufer: Abwasserverband Region Bischofszell

Grundstück: von Nr. 1501 zu Nr. 1349

Ortsbezeichnung: Gihl
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Abwasserverband Region

Bischofszell

Käufer: Stadt Bischofszell

Grundstück: von Nr. 1349 zu Nr. 1946

Ortsbezeichnung: Gihl
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Staat Thurgau

Käufer: Didier und Belinda Sangiorgio-Weibel, Bischofszell

Grundstück: von Nr. 600 zu Nr. 601

Ortsbezeichnung: Kuhweid
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Didier und Belinda Sangiorgio-

Weibel, Bischofszell

Käufer: Staat Thurgau

Grundstück: von Nr. 601 zu Nr. 600

Ortsbezeichnung: Kuhweid

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Carmen Voney-Giger,

Bischofszell

Käufer: Marco Voney, Bischofszell

Grundstück: ½ Anteil an Nr. 849

Ortsbezeichnung: Lettensteig 4

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Peter und Astrid Kroha-

Perauer, Bischofszell

Käufer: Dinu Kroha, Arbon und Adrian

Altenburger-Kroha, Weinfelden

Grundstück: S1

Ortsbezeichnung: Kirchgasse 4

Gebäude / Land: 5-Zimmerwohnung

Verkäufer: Peter Kroha, Bischofszell

Käufer: Dinu Kroha, Arbon und Adrian

Altenburger-Kroha, Weinfelden

Grundstück: S2

Ortsbezeichnung: Kirchgasse 4

Gebäude / Land: 5-Zimmerwohnung

Verkäufer: Beda Schildknecht's Erben,

Bischofszell

Käufer: Siegfried und Beatrice Kappel-

Nufer, Bischofszell

Grundstück: 1106

Ortsbezeichnung: Friedenweg 10

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: STUTZ AG Hatswil,

Hefenhofen

Käufer: Cäcilia Bosshard-Galmarini,

Wilten-Gottshaus

Grundstück: S484, M581, M583

Ortsbezeichnung: Laubeggstrasse 7

Gebäude / Land: 4 ½-Zimmerwohnung

Bischofszell, 22. Mai 2013

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheweiler

Rausch-Körperpflegeartikel im Historischen Museum Bischofszell

Seit der Vernissage der Sonderausstellung «Accessoires de Dames» im Historischen Museum Bischofszell am 22. April finden jeweils am ersten Sonntag des Monats besondere Veranstaltungen zur Sonderausstellung statt. Den Anfang machte die Lesung einer heiteren Novelle von Else Hueck-Dehio «Kraft zum Tragen». In dieser Erzählung will ein sehr gestrenger Pfarrer und Ehemann im ehelichen Streit seiner jungen Frau das Tragen eines Taftkragens zum dunklen Wollkleid verbie-

ten und betet dann als Versprecher am Sonntag von der Kanzel um «Taft zum Kragen» statt «Kraft zum Tragen».

Am Sonntag, 2. Juni werden im Museum Raritäten aus dem betriebseigenen Museum des Kreuzlinger Shampoo- und Körperpflege-Spezialisten Rausch AG gezeigt. Die Besucherinnen und Besucher des Museum in der Marktgasse erhalten Einblick in die Entwicklung der Rauschprodukte seit Einführung des Haarwassers im Jahre 1890. Um 14.00 Uhr findet dazu

eine Sonderführung statt. Ausserdem wird wie immer in der Kaffeestube im 1. Stock Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Eintritt ins Museum kostet für Nichtmitglieder 5 Franken. Mitglieder der Museumsgesellschaft haben Gratis Eintritt. Kommen Sie und schauen Sie und werden Sie Mitglied der Museumsgesellschaft!

Gretel Seebass



Anzeige

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Klimakissen
- Überzüge
- Stoffsortiment

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

Rennfahrer und Piraten

Piraten Ahoi! Die 22. Austragung des Kristallcups kam am 1. Mai im «Piratenlook» daher. Viel Abwechslung wurde den Anwesenden Gästen am diesjährigen Seifenkistenrennen von Jungwacht Blauring Bischofszell geboten. Dabei war ein Vater – Sohn Duo nicht zu stoppen.

Bereits 45 Minuten vor Rennstart herrschte schon reger Betrieb in der Marktgasse. Viele kamen früher um sich rechtzeitig anzumelden. Danach musste gleich jeder die Strecke individuell besichtigen – man will sich ja einen Vorteil erarbeiten. Um 11:30 Uhr ging es endlich los mit dem 1.

Lauf, die Startnummer 1 erhielt grünes Licht und düste die Startrampe hinunter, an den verschiedenen Hindernissen vorbei Richtung Ziel.

Erwachsenenrennen boomt
Nebst Seifenkistenfahren hatte jeder die



Anzeigen

Schule Bischofszell 

Wir suchen ab 12. August 2013 ein/e

Schulbusfahrer/in



Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich auf eine aufgestellte, zuverlässige Person, welche Transporte innerhalb der Volksschulgemeinde Bischofszell übernimmt.

Sind sie selbständig, pünktlich, flexibel und verfügen über den Fahrausweis D1 plus Code 106?

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme mit uns!

Bitte melden Sie sich doch baldmöglichst bei der Ressortleiterin Schultransporte, Brigitte Steinemann. Sie gibt ihnen gerne weitere Auskünfte!

Brigitte Steinemann Ressort Schülertransport/Logistik,
Volksschulgemeinde Bischofszell
Telefon 071 640 06 56
brigitte.steinemann@schule-bischofszell.ch

SATTELBOGEN 

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Juni 2013

Samstag, 1. Juni, ab 14.00 Uhr

Sattelbogenfest: Jahrmarkt mit vielen Attraktionen
Dessert vom Marktstand
Güggeli vom Grill
Unterhaltung mit Claudio de Bartolo

Mittwoch, 5. Juni, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Mittwoch, 19. Juni, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 23. Juni 15.45 Uhr

Unterhaltung mit dem Mallet Duo

Donnerstag, 27. Juni 16.00 Uhr

Diavortrag von Werner Frauchiger

Israel, Land mit vielen Perspektiven

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell

Te. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet: www.sattelbogen.ch

Aus der Gemeinde

Möglichkeit eine «Piratenausbildung» zu absolvieren.

Zudem gab es einen Parcours bei dem der Hauptpreis eine Teilnahme am diesjährigen Sommerlager von Jungwacht Blauring war. Langweile kam also garantiert nicht auf, dies schien auch die Erwachsenen aufzumuntern, denn 26 Frauen und Män-

ner fuhren die anspruchsvolle Strecke hinunter, so viele wie noch nie.

Familie Mittelholzer räumt ab

Auch für die hungrigen Teilnehmer wurde gesorgt, an der Festwirtschaft gab es verschiedene warme Speisen sowie diverse Kuchensorten. Von dort aus konnte auch beobachtet werden, wie im 2. Kinderlauf

einer allen um die Ohren fuhr. Timon Mittelholzer gewann den diesjährigen Kristallcup mit 7 Hundertstel Vorsprung. Beim Erwachsenenrennen sorgte sein Vater, Josef Mittelholzer, für Furore und gewann ebenfalls den 1. Platz.

Pascal Fitze



Klein und Gross spurtete durch die Altstadt

Läuferinnen und Läufer rannten am Sonntag am 5. Bischofszeller Städtlilauf um eine gute Platzierung. Die Organisatoren freuen sich über ein Viertel mehr Anmeldungen.

«Wenn goht's denn endlich los», ruft ein aufgeregtes Mädchen im Feld der jüngsten Läuferinnen und eine Mutter ermahnt ihren Knaben: «I würd denn nöd z'schnell anfangen». Punkt 11.15 Uhr eröffnete Starter Alessio Paganini die 5. Auflage des Bischofszeller Städtlilaufes und schickte die 23 Startläufer der Kategorie «Plausch-Stafette» bei idealen äusseren Bedingungen auf den 1.2 km langen Rundkurs. Mit dabei auch das Team «Rathaus-Service» mit Stadtmann Josef Mattle, Jasmin Eugster von den Einwohnerdiensten und Lehrling Armend Saliji. Zappelig und leicht nervös waren am gestrigen Sonntag nicht nur die Läuferinnen und Läufer, sondern auch die Organisatoren, denn die kühle Witterung stellte einige Anforderungen und verlangte Flexibilität bei den Umstellungen der Infrastruktur. OK-Präsident Michael Christen, gleichzeitig auch Präsident des Ende letzten Jahres neu gegründeten Vereins «IG Bischofszeller Städtlilauf», zeigte sich begeistert über die grössere Teilnehmerzahl gegenüber dem letzten

Stadtmann Josef Mattle übernimmt den Stafettenstab von seiner Mitarbeiterin Jasmin Eugster



Jahr und über den guten Stand der Voranmeldungen. Das Hauptaugenmerk des zahlreich erschienen Publikums richtete sich auf die Stafette und auf die kleinen Läuferinnen und Läufer der Schüler, Piccolos und Junioren sowie die zehn teilnehmenden Familien in der neugeschaffenen Familienkategorie. Einen mehrfachen Erfolg feierte die Familie Havenstein: Vater Jens belegte mit dem Team «Sandbänkli» bei der Stafette den zweiten Platz, während Mutter Nicole mit 17 Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse am Start

erschien und Tochter Janna und Sohn Leon sich als schnellste Bischofszeller ihrer Kategorie feiern lassen konnten. Am meisten Schüler seiner Klasse, nämlich 18, vermochte Jean-Claude Bissig für eine Teilnahme zu motivieren. Spass und Freude hatten alle - Läuferinnen und Läufer, aber auch die Organisatoren - an diesem gelungenen Anlass. Es zählte: «Mitmachen und Bewegung kommt vor dem Rang». Rangliste:

www.bischofszeller-staedttilauf.ch

Werner Lenzin

Windmessung bei der ehemaligen Radiomesstation Schweizersholz

Bei der ehemaligen Radiomesstation in Schweizersholz (Junkersbühlstrasse 6) wird momentan eine Windmessung durchgeführt.

Die Messung dient dazu, um das Potential für die Nutzung von Windkraft zur Erzeugung von Strom auf dem Gemeindegebiet von Bischofszell zu eruieren.

Die Messung besteht aus einem Anemometer, welches auf einem 17 Meter hohen Aluminiummast über mindestens 4 Monate die Windgeschwindigkeit misst und in einem Datenspeicher aufzeichnet.

Die Windgeschwindigkeit wird alle zwei Sekunden gemessen, um Aufschluss über die Böigkeit zum mittleren Wind über 10 Minuten zu erhalten.

Nach erfolgter Windmessung wird die Einrichtung abgebaut und die gespeicherten Daten werden ausgewertet.

Die Messung wird im Auftrag der TGB durch die Thurgauer Firma Envergate aus 9326 Horn durchgeführt.

Patric Keller, Bereichsleiter
Elektrizitätsversorgung TGB



Grabfeldräumung

Im Sommer (Juli / August) 2013 erfolgt auf dem Friedhof Bischofszell eine Grabfeldräumung.

Infolge Ablauf der Grabruhezeit wird jeweils der älteste Teil der Urnenplattenwand (Ost), mit Gräbern der Jahre 1988 bis 1990, sowie die ältesten drei Reihen des Erdbestattungsfeldes (Nord), mit Gräbern der Jahre 1986 bis 1988, aufgehoben.

Privater Grabschmuck sowie Grabsteine können durch die Angehörigen bis 30. Juni 2013 abgeholt werden. Anschliessend erfolgt die Räumung im Auftrag des Friedhofvorsteheramtes. Nicht abgeholter Schmuck und Grabsteine werden fachmännisch entsorgt.

Für Fragen stehen Ihnen das Friedhofvorsteheramt, Tel. 071 424 24 34 oder die Friedhofgärtnerei Blumen Münger AG, Tel. 071 422 11 27 zur Verfügung.

Jasmin Eugster,
Friedhofvorsteheramt Stadt Bischofszell

Anzeigen



**Black or White:
die Reinigungs-
Profis**

CHF 298.-



*Unverbindlich empfohlener Nettovorkaufspreis

Die neuen S 772 setzen schwarz-weiße Akzente und überzeugen durch ihre Leistungsfähigkeit mit max. 2000 Watt: «Black» im klassischen Obsidianschwarz und «White» im reinen Lotosweiss passen in jeden designorientierten Haushalt.

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch



NEU

Marc Girard Gartenpflege

Weierwis 10 Tel. 071 422 29 43
9213 Hauptwil E-Mail girardmarc2011@gmail.com



TEEHÜSLI
MOSER BISCHOF SZELL

**Wir brauchen Platz für Neues
Am Samstag 01. Juni 2013**

gibt es einen Rampenverkauf
an der Espenstrasse 7, 9220 Bischofszell am
unteren Teil des Gebäudes, im ersten Stock.
Öffnungszeiten 10:00Uhr bis 16:00Uhr

**Wir geben Ihnen bis zu 70% Rabatt
auf folgende Artikel.**

- über 1000 Teetassen
- über 1000 verschiedene Blechdosen in diversen Grössen
- grosse Auswahl an Engeln
- Teekrüge, Teeservice
- Indianer Artikel, z.B.: Messer, Wolfsfiguren, usw.
- Nici Schlüsselanhänger
- Diverse Dekoartikel
- Tee
- Gewürze

Auf alle regulären Tees und Gewürze geben wir **15% Rabatt** an diesem Tag.

Auf Ihr Kommen, freut sich das Teehüsli Team

Stephan Moser Stockenerstrasse 18, 9220 Bischofszell Telefon
+41 (0)798116020
info@teeheuesli-moser.ch www.teeheuesli-moser.ch

Immer mehr Hauseigentümer

Der Hauseigentümergeverband des Kantons Thurgau (HEV Kanton Thurgau) schaut optimistisch in die Zukunft: Der Thurgauer Wohnungsmarkt ist stabil und der Verband weiss um starke Vertreter im Grossen Rat. Das sagte Präsident Gallus Müller an der Delegiertenversammlung in Bischofszell. Dabei blickte er auch auf ein bewegtes Jahr 2012 mit Mitgliederwachstum zurück. «Die Zahl unserer Mitglieder ist angestiegen», sagte Gallus Müller, der Präsident des Thurgauer Hauseigentümergeverbands am vergangenen Montagabend vor den Delegierten der zwölf Sektionen. 465 neue Mitglieder sind dazugekommen, das entspricht einem Plus von 2.67 Prozent. Damit wird der Aufwärtstrend des letzten Jahres fortgesetzt. Aktuell weist der Verband 17'874 Mitglieder auf – das Ziel ist es auf etwa 20'000 Personen zu kommen. Erfreulich ist auch, dass die Wohnbautätigkeit im Thurgau auf einem sehr hohen Niveau geblieben ist. «Trotz der regelmässig geäusserten Befürchtungen von einer Immobilienblase, kann bei uns davon nicht die Rede sein. Der schweizerische Wohnungsmarkt, und insbesondere derjenige des Thurgaus, bewegen sich weiterhin in einem recht stabilen Umfeld», so Müller. Über die Hauseigentümer zeigte sich auch der Thurgauer Regierungsrat Bernhard Koch erfreut: «Hauseigentümer sind staatstragend», sagte er an der Delegiertenversammlung.

Im Grossen Rat vertreten

Die Anliegen der Thurgauer Hauseigentümer werden laut Müller auf politischer Ebene gut vertreten. Damit meint er eine engagierte Gruppe von Politikern im Grossen Rat, die sich für die Interessen des HEV des Kantons Thurgau einsetzt. Weiter nahm Müller Stellung zur möglichen Abschaffung des Eigenmietwerts. Ein ent-

sprechender Vorschlag ist beim Parlament bereits eingereicht worden, die Beratungen werden aber noch einige Zeit beanspruchen. «Für uns im Thurgau steht im Vordergrund, dass wir eine sinnvolle Härtefallregelung für unternutztes Wohneigentum finden können», so Müller.

Zufrieden mit Planungs- und Baugesetz

Im vergangenen Jahr haben zahlreiche Abstimmungen stattgefunden, die für den HEV des Kantons Thurgau und seine Mitglieder relevant waren. Nicht alle Abstimmungen endeten im Sinne des HEV des Kantons Thurgau. Zufrieden zeigte sich Müller aber zum Beispiel mit der kantonalen Abstimmung über das Planungs- und Baugesetz: «Auch wenn wir nicht mit allen Punkten einverstanden sind – der Thurgau hat damit ein gutes und sehr taugliches Baugesetz erhalten», so Müller. «Unser Verband brachte seine Überlegungen in der Vernehmlassung ein und wurde gehört», fügte Thomas Dufner, Leiter der Geschäftsstelle des HEV des Kantons Thurgau, hinzu.

Neuer Verlagspartner

Einbringen kann sich der HEV des Kantons Thurgau auch im nationalen Dachverband. Mit der Ständerätin Brigitte Häberli und Paul Hug, dem Vizepräsidenten des HEV des Kantons Thurgau, wurden letztes Jahr zwei Thurgauer Delegierte



in den Vorstand des nationalen Verbands gewählt. Ein weiteres Traktandum betraf die Jahresrechnung 2012, die von den Delegierten einstimmig angenommen wurde. Eine strukturelle Veränderung gab es 2012 betreffend «Thurgauer Hauseigentümer», dem offiziellen Organ des Verbands: Es wird neu von der Bodan AG in Zusammenarbeit mit salcom.biz Public Relations und der Werbeberatungsfirma CeMedia AG, herausgegeben. Nebst diesen und weiteren Traktanden genossen die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung des HEV des Kantons Thurgau ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Schon am späteren Nachmittag besichtigten sie das «Typorama», das Museum für Bleisatz und Buchdruck in Bischofszell. Das Nachessen gab es in der «Schniderbudig» in Bischofszell. Und zum Abschluss konnten die Teilnehmenden die Bischofszeller Nachtwächter auf einem Rundgang begleiten und miterleben, wie früher für die Sicherheit des Städtchens gesorgt wurde.

Benjamin Anderegg

Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

15. Juni 2013

31. August 2013
26. Oktober 2013
14. Dezember 2013
22. Februar 2014



Kompass Arbeitsintegration feiert 15-Jahr-Jubiläum

Jubiläumsfest mit 90 Gästen im Zeichen aktueller Tätigkeiten und von Zukunftsplänen

Kompass Arbeitsintegration feierte sein 15-Jahr-Jubiläum. Zum grossen Fest sind zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und dem Sozialwesen erschienen. Gemeinsam genossen sie einen abwechslungsreichen Abend. So gewährte Kompass Arbeitsintegration Einblicke in seine Geschichte, Fachabteilungen und Strategie.

Kompass Arbeitsintegration empfing die Gäste am vergangenen Freitag in seinen Räumlichkeiten an der Fabrikstrasse 26 in Bischofszell. Unter ihnen befanden sich Unternehmer, Personalleiter, Vertreter von regionalen Arbeitsvermittlungszentren und sozialen Diensten und lokale Politiker sowie Verantwortliche kantonaler Verwaltungen. Geschäftsführer Marcel Rüeegg bedankte sich in seiner Ansprache bei den zahlreichen Kunden, Partnern und Mitarbeitenden von Arbeitsintegration Kompass: «Ihnen haben wir es zu verdanken, dass wir heute mit etwa 150 Teilnehmenden

und sieben Fachabteilungen auf einem soliden Fundament stehen.» So könne die Organisation weiterhin ihrer Kernaufgabe nachkommen: Die Arbeitsmarktfähigkeit von Stellensuchenden zu verbessern und sie nachhaltig in die Berufswelt zu integrieren. In seiner Ansprache ging der Geschäftsführer auch auf die Meilensteine in der Geschichte von Kompass Arbeitsintegration ein.

Für die Zukunft gewappnet

Doch die Verantwortlichen blickten nicht nur zurück, sondern zeigten sich auch für die Zukunft gewappnet. Für die strategische Stossrichtung von Kompass Arbeitsintegration ist der Trägerverein Kompass verantwortlich. Vereinspräsident Roman Salzmann freute sich in seiner Ansprache, dass sich Kompass Arbeitsintegration einen guten Ruf als Partner der Wirtschaft erarbeitet habe. «Der Vorstand des Trägervereins macht sich immer wieder Gedan-

ken, welche Bedürfnisse in Zukunft abgedeckt werden müssen», hielt der Präsident fest. «Kompass betreibt die Integrations-tätigkeit im Übrigen zu schweizweit verhältnismässig tiefen Kosten und mit überdurchschnittlichem Integrationserfolg», freute sich Salzmann.

Blick hinter die Kulissen

Damit die Gäste auch einen direkten Einblick in die Tätigkeiten von Kompass Arbeitsintegration erhielten, konnten sie an einem Rundgang durch die verschiedenen Fachabteilungen teilnehmen. Dieser führte durch die Industriewerkstatt, die Näherei, die Schreinerei, die Kantine sowie die Räumlichkeiten des Hausdienstes und der mobilen Teams. Letztere nehmen Aufgaben wie Aufräum- und Forstarbeiten wahr. Zudem vermittelt Kompass Arbeitsintegration Erwerbslose an externe Einsatzplätze in verschiedenen Unternehmen. Die Fachabteilungen dienen dazu, die Teilnehmenden gemäss ihren Fach-

160 Jahre Frauenverein Bischofszell

«Habt ihr gewusst, dass vor 160 Jahren der Maler van Gogh und Ferdinand Hodler geboren wurden? Oder das die erste Schweizer Münze geprägt wurde? Aber noch viel wichtiger, dass mutige Frauen den Gemeinnützigen Frauenverein Bischofszell ins Leben gerufen haben?» Mit diesen Worten eröffnete die Präsidentin Doris Gremminger, in einem Outfit wie vor 160 Jahren, die 55 anwesenden Mitglieder zur 160. Jahresversammlung. Wie viele Stunden Zeit investiert, oder wie viele Kilometer gefahren und wie viele Begegnungen stattgefunden haben, über all das berichtete die Präsidentin. Auch was in den verschiedenen Ressorts geleistet wurde, davon hörten die Mitglieder viel. Gremminger bedankte sich bei all den fleissigen Händen, ohne die es keinen Frauenverein gäbe.

Mutationen im Vorstand

Frau Andrea Huber, die seit 6 Jahren im Vorstand mitarbeitete, gab ihren Rücktritt bekannt. Huber war Verantwortliche des Ressort Ferienspasses und hat einen wertvollen Dienst für die Kinder geleistet. Auch an der Rosenwoche war sie oft im Rosencafé anzutreffen. Der gesamte Vorstand durfte für die Sitzungen vom Gastrecht bei



Andrea Huber zu Hause profitieren. Neu in den Vorstand wurde Frau Regula Fitze gewählt. Fitze ist Leiterin der Ludothek und für die meisten Anwesenden ein bekanntes Gesicht.

Das Rosencafé an der Rosenwoche

Zum letzten Mal findet das Rosencafé in der Praxis TCM Vielhauer der Liegenschaft Mattle statt. Wie es weiter geht, sei noch offen. Jedenfalls wird der diesjährige Gewinn für ein Gripspfad in Bischofszell gespendet, sofern er vom Stadtrat bewilligt wird. Ein Gripspfad sei so etwas Ähnliches wie ein Vitaparcour, nur für das

Gehirn. Ebenfalls wird Lehrer Steinemann Bilder seiner Schüler zum Verkauf anbieten. Der Erlös sei dann für die Klassenkasse bestimmt.

Retino verzaubert die Mitglieder

Als weiterer Höhepunkt unterhielt der Zauberer Retino die Gäste und konnte mit seinen präzisen Tricks bei allen ein Erstaunen hervorholen. Konnte er doch einen Ehering und Jasskarten verschwinden lassen und wieder herzaubern, kleine Geldscheine in grosse verwandeln und mit seinen eher frauenfeindlichen Witzen ein lautes Gelächter empfangen.

Barbara Müller

Guetzlibäckerinnen gesucht

Damit der Guetzliverkauf am Weihnachtsmarkt weitergeführt werden kann sucht der Gemeinnützige Frauenverein Bäckerinnen. Wenn sich genügend Frauen bis Mitte Juni zum Backen melden wird der Vorstand den Verkauf organisieren. Die Materialkosten werden vergütet.

Anmeldungen an Hanna Schläpfer 071 422 16 71.



Diskutieren Möglichkeiten der wirksamen Integrationstätigkeit in der Kompass-Industriewerkstatt: Geschäftsleiter Marcel Rügger (links) und Präsident Roman Salzmann (rechts) sowie Stadtmann Josef Mattle (Mitte links) und Sacha Koch, Vermieter des Kompass-Areals (Mitte rechts)

kompetenzen zu fördern und Kundenaufträge wahrzunehmen. Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten genossen die Gäste das feine, reichhaltige Apéro-Buffer

der Kompass-eigenen Gastronomie und pflegten den Erfahrungsaustausch in der extra dafür eingerichteten Lounge.

Roman Salzmann

iPhone Grundkurs in Amriswil

Die Teilnehmer lernen die integrierten Funktionen, die bisher nur auf Computern verfügbar waren, kennen. E-Mails empfangen und versenden und die Nutzung des Internets sind die Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie Nutzung des W-LAN (Drahtlos-Netzwerk) werden angesprochen. Einige von Handys bekannte Funktionen, wie die MMS, werden in der für iPhones abgewandelten Nutzung per E-Mail oder Chat-Funktion erläutert.

Der Workshop findet vom Donnerstag 13. bis 27. Juni 2013 (Ausfall 20.06.), 08.30 bis 11.45 Uhr, bei computerfritz.ch GmbH, Freiestrasse 15a in Amriswil statt und kostet Fr. 155.-, 2 x 4 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute, Petra Hartmann

Anzeige

Golfsport im Ostschweizerischen Golf Club Niederbüren heisst genussvoll Golf spielen. Der traditionsreiche Golfclub (Gründungsjahr 1948) an der Thur bietet Golf und Genuss auf hohem Niveau.



Wir suchen per sofort folgende Mitarbeiter/innen:

Servicefachangestellte m/w (Stundenlohn)
Reinigungskraft m/w (Stundenlohn)

Für diese Stellen erwarten wir von Ihnen Freude am Beruf sowie die entsprechenden Berufsausbildungen und Berufserfahrung in der Gastronomie (Bankett) oder im Reinigungsbereich. Zudem sind Sie flexibel und bereit auch an Wochenenden und Abenden zu arbeiten.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Ostschweizerischer Golfclub Niederbüren
Daniel Schweizer
Postfach
9246 Niederbüren
osgc@bluewin.ch

christengemeinde
offenes haus

Juni 2013

Sonntag, 2. Juni 2013

10.00 Uhr Taufgottesdienst an der Sitter, Camp Rock, Degenau
Es findet kein Gottesdienst im offenen Haus statt.

Freitag, 07. Juni 2013

09.00 – 10.00 Uhr Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Freitag, 07. Juni 2013 ab 19.00 Uhr

Familienbistro in der alten Post. Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre. Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00. Herzlich willkommen!

Samstag, 08. Juni 2013

13.30 Uhr Royal Rangers. Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)
Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Matthias Weiss
Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 09. Juni 2013

10.00 Uhr Gottesdienst mit Ranger-Zmittag. Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Unti-Abschluss. Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 21. Juni 2013

09.00 – 10.00 Uhr Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Freitag, 21. Juni 2013 ab 19.00 Uhr

Familienbistro in der alten Post. Herzlich willkommen!

Samstag, 22. Juni 2013

13.30 Uhr Royal Rangers. Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)
Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Matthias Weiss
Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 23. Juni 2013

10.00 Uhr Gottesdienst. Mit Kindergottesdienst und Hueti

Samstag, 29. Juni 2013

18.30 Uhr Abendgottesdienst.

Sonntag, 30. Juni 2013

Es findet kein Gottesdienst im offenen Haus statt.

An der Rosenwoche vom 22.06. – 30.06.2013 sind wir mit dem Kings-Bistolino mit dabei. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen. Wir freuen uns!

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

alte post
bischofszell

«Querfeldeins»: Start in Bischofszell

Vom Sonntag, 30. Juni, bis Samstag, 6. Juli 2013, wandert Radio SRF 1 mit Moderator Reto Scherrer querfeldeins durch den Osten der Schweiz. Auf der rund hundert Kilometer langen Route von Bischofszell nach Eglisau zeigen Reto Scherrer und sein Team die Ostschweiz von der schönsten Seite und besuchen die Sehenswürdigkeiten der Region. Radio SRF 1-Hörerinnen und Hörer begleiten Reto Scherrer auf der ganzen Wanderung. Live zu hören sind Reto Scherrer und sein Team auf Radio SRF1 jeweils täglich von 05.00 bis 17.30 Uhr.

Der Start-Event wird in Bischofszell stattfinden. Am Sonntag, 30. Juni berichtet das Radio in einer Direktsendung von 10.00 bis 15.30 Uhr vor dem Rathaus an die rund 1,4 Millionen Zuhörer in der ganzen Schweiz. Am Montag beginnt dann die Wanderung durch den Kanton Thurgau. In guter Zusammenarbeit mit dem OK Rosen- und Kulturwoche wird die Live-Sendung auf der Rathausbühne moderiert.

Josef Mattle, Stadtammann

Sonderfahrten mit historischem Triebwagen

An der Rosenwoche präsentiert der Verein Lokremise Sulgen erstmals den historischen Triebwagen mit Baujahr 1938, welchen sie von der ehemaligen Bodensee-Toggenburg-Bahn erworben und aufwändig revidiert haben. Der Schienenveteran erstrahlt nach dem Totalumbau in neuem Glanz und kann am Sonntag 23. Juni auf einer gemütlichen Fahrt zwischen Bischofszell und St.Gallen erfahren werden.

Abfahrt in Bischofszell um 10.02 Uhr stündlich bis um 16.02 Uhr.

Preise einfacher Fahrt nach St. Gallen für Erwachsene 10 Franken, für Kinder 5 Franken. Billette sind im Zug erhältlich. Im Fahrpreis inbegriffen ist ein Glas Apfelsaft. Alle Informationen unter: www.lokremise-sulgen.ch.

Hansueli Kneuss



Anzeigen



Zur Ergänzung unseres Pflegeteams im Bürgerhof suchen wir eine

Praktikantin oder Praktikant Pflege 100%

Sie begleiten, betreuen und unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag nach Anleitung unserer Pflegefachpersonen und lernen die pflegerischen Berufe kennen.

Wir erwarten Freude am Umgang mit älteren Menschen, Interesse und Offenheit für die Fragen zum Leben im Alter, Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld.

Unsere Leiterin Pflege beantwortet gerne Ihre Fragen und freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

Elvira Denier
Leiterin Pflege
Bürgerhof Wohnen im Alter
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 75 60



Anlässe Juni 2013

Montag, 3. Juni
14.30 Uhr **Handarbeitsgruppe**

Donnerstag, 6. Juni, 20. Juni
14.30 Uhr **gemeinsames Singen und Musizieren mit Frau A. Villain**

Freitag, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»: Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Mittwoch, 12. Juni
14.30 Uhr **wir spielen Lotto**

Bei Fragen:
Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Benefizkonzert und Schnuppermorgen Tanz der JMSB

Mit dem fröhlichen Benefizkonzert «Oh, du schöne Sommerzeit...» wollen wir mit Flöten, Harfe und Orgelmusik endlich den Sommer einläuten und gleichzeitig für unser grosses Vorhaben das «Haus der Musik», als erstes Musikschulhaus für unsere Schülerinnen und Schüler, aufmerksam machen. Die Musikschule ist seit längerem an ihre Grenzen gestossen, muss sie den Unterricht ihrer mehr als 300 SchülerInnen auf 19 Standorte verteilen.

Das Konzert gestalten zwei Musiklehrerinnen der JMSB zusammen mit ihren Ensemblekolleginnen. Es findet in der evang. Kirche in Sitterdorf statt und beginnt um 17 Uhr. Apéro ab 16.30 Uhr wird freundlicherweise vom Rest. Hirschen in Sitterdorf offeriert.

Am 8. Juni ab 9.15 - 12.00 Uhr können alle interessierten Kinder und Jugendliche im Tanzraum in Bischofszell wieder ausgiebig Tanzluft schnuppern. In den kreativen Kin-

dertanzkursen lernen die Kinder ab 4 Jahren zuerst einmal die Freude an Bewegung. Mit coolen Choreografien in «Move&Dance» kommen auch die Jugendlichen ab 9 Jahren auf ihre Kosten. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Anna Kummer eine ausgebildete und profilierte Tanzlehrerin vorstellen dürfen! Wir laden Sie herzlich ein (ohne Voranmeldung)!

Verena Weber, Schulleitung JMSB
www.jmsb.ch

Anzeigen



Benefiz-Konzert

für das „Haus der Musik“



„Oh du schöne Sommerzeit...“- Musik mit Flöten, Harfe und Orgel

Sonntag, 2. Juni 2013 um 17.00 Uhr

in der evang. Kirche Sitterdorf
Apéro ab 16.30 Uhr

Manuela Meyer, Querflöte
Monica Thoma, Querflöte
Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe
Ruth Falk, Orgel

Manuela Meyer und Edmée-Angeline Sansonnens sind an der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung tätig. Zusammen mit ihren Mitmusikerinnen gestalten sie dieses schöne Programm mit viel musikalischem Flair. Sie interpretieren Werke von A. Vivaldi, J. J. Quantz, Ch. J. Litardi, Ph. Gaubert, H. Hiller und G. Fauré.



Eintritt frei-
Kollekte für das „Haus der Musik“

Restaurant Hirschen, Sitterdorf
offeriert ab 16.30 Uhr einen Apéro

www.jmsb.ch / www.hausdermusik-bischofszell.ch



Einladung zum Schnuppermorgen

Samstag, 8. Juni 2013
9.15 – 12.00 Uhr
im Tanzraum, Marktgasse 5, Bischofszell

Schnuppertag Programm

9.15	Eröffnung Schnuppertag
9.30 - 10.30	Kreativer Kindertanz für Kinder ab 4 Jahren
10.30 - 11.00	Information und Besichtigung Tanzraum
11.00 - 12.00	Move& Dance für Jugendliche ab 9 Jahren



Wieder da!
Der Tanzunterricht an der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung ist zurück!



Blumenampel-Aktion

19.50
~~32.50~~

- Fr. 31. Mai - Sa. 08. Juni
- Aus Eigenproduktion



Friedhofstrasse 4 Bischofszell
www.blumen-muenger.ch 071 422 11 27

schweiz.bewegt: fusswärts.reloaded ... Wir sagen DANKE Bischofszell

«Wow! Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann». Anders kann man den diesjährigen schweiz.bewegt Anlass nicht beschreiben. Wir vom OK freuen uns enorm, dass wieder so viele Bischofszeller/innen ob Gross oder Klein, Jung oder Alt, Sportlich oder eher der Geniesser vom 3. bis 5. Mai 2013 fleissig mitgeholfen haben Bewegungsstunden zu sammeln.



Nur so war der Sieg gegen Frauenfeld möglich. Am Ende konnten wir 3275 Bewegungsstunden auf unserem Konto zählen. Frauenfeld schaffte es auf 688 Bewegungsstunden.

Uns bleibt nur eines, Danke zu sagen ... und das meinen wir ehrlich! Danke an alle, die uns bei der Planung, Finanzierung, Umsetzung, Durchführung und ihrer Teilnahme geholfen und unterstützt haben.



Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Schüler/innen und Lehrkräfte des Schulhauses Hoffnungsgut, die bei mittelmässigem Wetter für uns einen sensationellen Start mit mehreren Hundert Bewegungsstunden liefern konnten.



Der diesjährige Anlass hat eine enorme Eigendynamik angenommen und wir sind überwältigt von der Teilnahme, dem Bewusstsein, dass es schweiz.bewegt gibt und der Initiative vieler während des Anlasses. Es war toll anzusehen, mit wie viel Begeisterung Bischofszell mitgemacht hat. Toll war auch, dass so viele ihre individuellen Aktivitäten gemeldet haben und wir somit zusätzliche Stunden ausserhalb unseres eigenen Programms für uns verbuchen konnten.

Ein gelungener Anlass, der für Gänsehaut sorgte, war definitiv die aussergewöhnliche Bewegungsstunde im APH Sattelbogen, wo die Bewohner des Sattelbogens und die Kinder des Kindergarten Bitzi zusammen verschiedene Posten durchliefen. Spass gemacht hat es allen und 90 Stunden konnten wir später auf unserem Konto zählen.

Sei es die Nachtwanderung, die Velotour nach Frauenfeld oder auch die Gemeindegrenzwanderung – einen guten Anklang

fanden alle. Manch Einer wurde auch an mehreren Veranstaltungen gesehen.

Am Samstag verwandelten die ganz Kleinen sich selbst und die Altstadt in eine Piratenhochburg. Neben all dem Wetteifer stand ganz klar der Spass im Vordergrund. Auf der Fledermaus-exkursion liessen sich nicht nur die Fledermäuse selbst, sondern auch Familie Biber sehen.

Das Herzblut, welches wir vom OK in die Organisation des Anlasses gesteckt haben, hat sich mehr als ausgezahlt. Schweiz.bewegt 2013 ist vorüber, aber wie heisst es so schön «nach dem Spiel ist vor dem Spiel». In diesem Sinne verabschieden wir uns für dieses Jahr und melden uns in naher Zukunft für schweiz.bewegt 2014 zurück.

Nina Rodel für das OK



Wir freuen uns, die glückliche Gewinnerin des CatWalk9220 – Wettbewerbs bekannt zu geben:

Tatiana Niederer aus Bischofszell! Sie wurde unter allen Teilnehmenden ausgelost. Wir vom OK gratulieren Frau Niederer ganz herzlich und freuen uns, ihr Fr. 150.– Coop-Gutscheine überreichen zu dürfen.



Berufswahl – nicht immer ganz einfach!

Am 13. Juni findet bereits zum zwölften Mal der traditionelle Berufswahlparcours der Sekundarschule Bischofszell statt. Vor zwölf Jahren wurde eine Idee aus dem Handels- und Industrieverein zusammen mit der Sekundarschulbehörde umgesetzt. Was als Versuch begann ist heute nicht mehr aus dem Berufswahlfahrplan der Sekundarschule wegzudenken.

Schule und Eltern

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler sind teilweise mit der Berufsfindung überfordert, auch ihre Eltern haben vielfach Mühe, sich im heutigen «Bildungstschun- gel» noch zurechtzufinden. Lehrpersonen der Sekundarstufe können meistens nur die Rolle des Buschmessers übernehmen und den Weg durch das Dickicht etwas freischneiden. Jedoch müssen die Kinder den Weg alleine gehen. Können sie dies mit 13 oder 14 Jahren? Kann sich der Mensch in diesem Alter bereits mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen?

Schülerinnen und Schüler brauchen auf ihrem Weg zu ihrem Zukunftswunsch unsere Hilfe – aber nicht nur jene von den Lehrpersonen, auch jene der Eltern. Oft liegt ein Problem bei den Forderungen und Berufswünschen der Eltern! Leider entsprechen ihre Einschätzungen und Wünsche nicht immer den Tatsachen. Schülerinnen und Schüler werden einem grossen Erwartungsdruck ausgesetzt. Sie wollen ihren Eltern genügen und versuchen ihre Erwartungen zu erfüllen – so kommt es oft bei der Suche einer Lehrstelle zu grossen Frustsituationen. Familiäre Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert. Dann nämlich, wenn sich die Vorstellungen der Eltern und jene des Kindes in keiner Weise decken und so mehr gegeneinander als miteinander gearbeitet wird.

Die Wahl und der Wunsch der richtigen Ausbildung muss erste Priorität haben. In diesen Abschnitt der Berufswahl muss alle Kraft gelegt werden. Die Lehrstellensuche ist erst in zweiter Linie wichtig. Hier können Schüler und Schülerinnen durch sorgfältiges Arbeiten an den Bewerbungsunterlagen, durch tüchtiges, fleissiges Verhalten während Schnuppertagen und natürliches Auftreten an Vorstellungsgesprächen positiv auf das Resultat einwirken.

Berufswahlparcours zur richtigen Zeit

Die Sekundarschule Bischofszell möchte den Schülerinnen und Schülern den Ein-



stieg in diesen wichtigen Prozess sinnvoll und zur richtigen Zeit ermöglichen. So wurde im Rahmen einer Neuorientierung zum Berufswahlfahrplan der Zeitpunkt des Berufswahlparcours auf Mitte Juni vorverlegt. Für einige Betriebe liegt er nun besser, für andere ist der neue Termin weniger geeignet. Trotzdem ist die Bereitschaft aus dem Gewerbe nach wie vor gross, sich daran zu beteiligen. Die Rückmeldungen zur Verschiebung waren denn auch grösstenteils positiv. Für die meisten Jugendlichen ist dieser Anlass als erstes konkretes Eintauchen in die Berufswelt in Form von drei Wahlblocks eine wichtige Begegnung mit der Berufswelt und soll ihnen helfen, die Auswahl für anschliessendes vertieftes Schnuppern während ihren Ferien oder in Schnupperwochen besser zu treffen.

LIFT – Eine Chance für Jugendliche, Schulen und Wirtschaft

Mit dem Jugendprojekt LIFT setzt die Sekundarschule Bischofszell ein weiteres Schwergewicht im Rahmen der Berufs- und Lehrstellenfindung. Mit LIFT sollen insbesondere jene Schülerinnen und Schüler begleitet werden, welche bei der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung möglichst früh intensiver unterstützt werden sollen. Bereits im Laufe des siebten Schuljahres haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, wöchentlich in einem Betrieb eine bestimmte Zeit einfache Arbeiten auszuführen. Sie sollen so den Kontakt mit der Berufswelt erhalten und merken schnell, dass sie ein Teil dieser Arbeitswelt sind. Durch einen Coach werden sie zudem im sozialen, gesellschaftlichen Umgang geschult. Das Erstellen von

sauberen, vollständigen Bewerbungen wird ihnen ebenso gelehrt wie das Auftreten beim Schnuppern oder bei Bewerbungsgesprächen.

Die Sekundarschule Bischofszell verspricht sich, durch das Projekt LIFT den Schülerinnen und Schülern mit erschwerten Voraussetzungen eher gerecht zu werden und einen weiteren Beitrag dafür zu leisten, am Ende der obligatorischen Schulzeit zusammen mit den Jugendlichen und deren Eltern eine möglichst optimale und passende Anschlusslösung gefunden zu haben.

Martin Herzog

Dankeschön - Mitarbeit ist immer willkommen!

Die VSG Bischofszell möchte sich an dieser Stelle für die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Gewerbe bedanken. Allen, welche sich zum Wohl der Jugendlichen und somit auch für die Zukunft unserer Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen gehört ein besonderes Dankeschön!

Die Sekundarschule Bischofszell ist immer offen für Vorschläge und Ideen, die Bemühungen im Zusammenhang mit der Berufsfindung für ihre Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Sollten Sie Interesse an der Mitwirkung an einem unserer Projekte haben oder möchten Sie schon lange eine Idee einbringen, sind die Verantwortlichen der Sekundarschule froh um eine entsprechende Mitteilung: Martin Herzog, 071 420 05 53 oder martin.herzog@schule-bischofszell.ch

Liebe Bischofszeller und Bischofszellerinnen

Der Stadtrat lädt Sie zur Gemeindeversammlung auf den Mittwoch, 19. Juni 2013, in die Bitzihalle Bischofszell ein. Er legt Ihnen die Abrechnung der Verwaltung und aller städtischen Betriebe des Jahres 2012 sowie - nebst den Einbürgerungen – zwei Gesuche über den Handel mit Grundstücken und die Integration der Wasserversorgung Schweizersholz vor.

Die Rechnungen des Jahres 2012 sind abgeschlossen und zeigen unterschiedliche Resultate. Es gilt nun, diese Rechnungen zu erläutern und zu genehmigen. Leider ergibt sich in der Laufenden Rechnung der Stadt ein Rückschlag, wie er im Budget schon errechnet wurde. Trotz Buchgewinnen aus Liegenschaftsverkäufen wirken sich aufwandseitig die zunehmenden Kosten für die Langzeitpflege und der individuellen Krankenkassen-Prämienverbilligungen sowie die hohen Aufwendungen für ausgelagerte Dienste negativ auf das Ergebnis aus. Eigentlich würde die Jahresrechnung 2012 der Stadt Bischofszell aber mit einem hohen Ertragsüberschuss von Fr. 757'653.94 abschliessen! Der Stadtrat findet jedoch nicht richtig, das Resultat der jährlichen Ausgaben in der Laufenden Rechnung mit Reingewinnen aus Veräusserung von Vermögenswerten und aus Bereinigung von Saldodifferenzen zu beschönigen. Deshalb wurden diese zusätzlichen Einnahmen für spezielle Aufgaben verwendet.

Somit ergibt sich ein korrektes Bild der tatsächlichen Abrechnung des Gemeindehaushaltes 2012 mit einem Defizit von Fr. 349'400.06. Man kann dieses Vorgehen als «rote Zahlen mit Ansage» bezeichnen! Die politische Gemeinde Bischofszell verfügt über eine starke Eigenkapitalbasis, um diesen Aufwandüberschuss zu tragen.

Besser sieht es bei der Rechnungslegung der städtischen Betriebe aus. Die Rechnungen der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell sind separat ausgewiesen und ergeben einen Ertragsüberschuss. Die jeweils separate Abrechnung des Schwimmbadbetriebes zeigt wie bisher das übliche Defizit, das der Stadtrechnung belastet wird. Auch die Betriebsrechnung des Bürgerhofs als eigenständiger Kommunalbetrieb ist separat zu genehmigen.

In der Botschaft, die an alle Haushaltungen zugestellt wird, sind nur die zusammenge-

fassten Kontopläne abgedruckt. Diese gehandhabte Praxis gegenüber einer umfangreichen Auflistung aller Details gibt uns die Möglichkeit, Papier- und Druckkosten zu sparen. Der Stadtrat dankt für das Verständnis! Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Details auf den Websites der Stadt Bischofszell ersichtlich sind, resp. ebenso im Rathaus in einer gedruckten Gesamtfassung bezogen werden können. In der ausführlichen Fassung sind auch die zum Teil umfangreichen Jahresberichte aller Abteilungen abgedruckt.

Der Stadtrat beantragt an der kommenden Gemeindeversammlung zudem, dem Baulandverkauf im Industrie-Areal Gihl, Sittertal zuzustimmen. Die Zustimmung der Stimmbürger/innen ist nötig, da der Verkaufspreis die Kompetenz des Stadtrates übersteigt.

Ausserdem stellt der Stadtrat an dieser Versammlung einen Antrag um Genehmigung der Vermächtnisannahme von Frau Ida Wüthrich sel. mit 2,7 Hektaren Bauland für die Stadt Bischofszell. Dieses Ver-



Stadt Bischofszell

Einladung zur Gemeindeversammlung der Stadt Bischofszell

Mittwoch, 19. Juni 2013, um 20.00 Uhr
in der Bitzihalle Bischofszell

Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung**
vom Mittwoch, 28. November 2012
2. **Jahreskurzberichte und Rechnungen 2012**
 - Stadt Bischofszell
 - Elektrizitätsversorgung
 - Wasserversorgung
 - Schwimmbad
 - Bürgerhof Bischofszell – Wohnen im Alter
3. **Landverkauf Gihl, Parzelle 1958**
Bewilligung zum Verkauf von Bauland in der Industriezone Gihl im Wert von Fr. 1'255'500.-
4. **Legat Ida Wüthrich sel.**
Antrag um Genehmigung der Vermächtnisannahme von 27'327m² Bauland mit einer Landentschädigung im Wert von Fr. 1'366'350.-
5. **Integration Wasserversorgung Schweizersholz**
Antrag um Integration der Wasserversorgung Schweizersholz in das Netz und die Anlagen der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell
6. **Einbürgerungen**
 - a) Alimani Lindita
mazedonische Staatsangehörige
 - b) Barisic Boze und Barisic geb. Zrno Ljiljana
kroatische Staatsangehörige
 - c) Heqimi Doruntina
kosovarische Staatsangehörige
7. **Jungbürgeraufnahme**
8. **Mitteilungen**
9. **Allgemeine Umfrage**

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Stadtrat Bischofszell

mächtnis ist verbunden mit einer Landentschädigung von 1,37 Millionen Franken.

Die Wasserversorgungskorporation von Schweizerholz will sich auflösen und ihr Netz mit den Anlagen in die Technischen Gemeindebetriebe integrieren. Diese Integration ist laut Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung zu genehmigen, obwohl die Gemeinde vom Gesetz her einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag hat.

Mit dem Antrag auf Einbürgerung wünschen drei ausländische Staatsangehörige ins Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht aufgenommen zu werden. Sie leben schon seit geraumer Zeit bei uns, sind sogar bei uns aufgewachsen und fühlen sich heimisch. Der Stadtrat hat gute Abklärungen getroffen und mit allen ein Gespräch geführt.

Es hat sich als gut und zweckmässig gezeigt, die Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Gemeindeversammlung persönlich zu begrüssen und in den Kreis der Stimmberechtigten aufzunehmen. Der Stadtrat heisst deshalb die jungen Frauen und Männer des Jahrgangs 1995 besonders willkommen. Er freut sich, wenn sich die neuen Stimmberechtigten für ihre Zukunft interessieren und einsetzen.

Für Auskünfte, zusätzliche Informationen und offene Fragen stehen Ihnen – liebe Stimmbürger und Stimmbürgerinnen – die Mitglieder des Stadtrates, der Stadtschreiber, die Bauverwaltung, die TGB, der Bürgerhof und der Stadtmann gerne zur Verfügung. Setzen Sie sich einfach mit uns

in Verbindung. Es lohnt sich jedoch, vorwiegend telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auch auf der Website: www.bischofszell.ch.

Der Stadtrat freut sich auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung, an der nach der Behandlung aller Geschäfte ein Apéro ausgeschrieben wird.

Josef Mattle, Stadtmann

Nationales Mehrkampfmeeting in Landquart - Tanja Mayers vierter Grossanlass

Tanja Mayer, Mitarbeiterin Finanzverwaltung Bischofszell, übertraf bei schwierigen Bedingungen mit Gegenwind, Regen und Kälte die Siebenkampf-Limite Damen für die U23-EM (Europa-Meisterschaft) in Tampere (Fi) mit 5338 Punkten um 38 Zähler und sicherte sich in Landquart den Gesamtsieg in der Frauenkategorie.

Das ist ein Resultat, mit dem sie zufrieden sein kann, schrammte sie doch Anfang Monat in Florenz (It) noch 13 Punkte an der Limite vorbei. Die ehemalige Schülerin der Nationalen Elitesportschule Thurgau und heutige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung kann sich somit auf ihren vierten Grossanlass freuen, nach der U18-WM (Welt-Meisterschaft) in Bressanone, der U20-EM 2011 in Tallinn (Est) und der U20-WM 2012 in Barcelona (Sp).

Wir gratulieren unserer Tanja Mayer herzlich zu ihrem grossartigen Erfolg!

Die Resultate:

1. Wettkampftag 100mHü 14.65-1.4 / Hoch 1.63m / Kugel 12.61m / 200m 25.13 -2.6

2. Wettkampftag Weit 5.70m +3.1 / Speer 38.98m / 800m 2:29.84

Josef Mattle, Stadtmann



Anzeige



Tür offen für alle am Sa 01.06, Sa.08.06 8:30-13:00 (ohne Voranmeldung)

Kostenlose Gesundheitsberatung

Es ist möglich, die Krankheiten wie Allergien und Heuschnupfen mit TCM vorbeugend zu behandeln und die körpereigene Abwehr zu stärken. Die Symptome treten danach vermindert auf oder verschwinden ganz.

TCM Therapeut Han, war mehr als 20 Jahre als TCM Arzt in China und England tätig kann Ihnen bei folgenden Beschwerden helfen:

Schmerzen in Kopf, Nacken-Schulter, Rücken, Bandscheibenvorfällen, Tennis-Ellbogen, Fingern, Füßen, Händegelenk, Kiefer, Gesicht, oder sonstige Beschwerden in Bewegungsapparat. Mager-, Darm oder Bauchbeschwerden, MS, Stoffwechsel, Schwindel, Schlafstörung, Depression, Suchtproblem, Blasenentzündung, Nierenerkrankung, Ohrerdruck, , ...etc mehr Info:

www.sun-med.ch

Kostenlose Beratung bis 15.06.13 (Termin nach Vereinbarung)

Sunmed Praxis für Chinesische Medizin Wir sind Krankkassen Anerkennung mit Zusatzversicherung

Herisauerstrasse 77, 9200 Gossau

Tel: 071 385 80 80, www.sun-med.ch

Mo-Fr: 8:00-12:30, 14-19 Uhr Sa: 8:30-12:30



Freitag, 14. Juni (Apéro 19:00 Uhr, Match 19:30 Uhr)
Apéro für alle Gäste und Bischofszeller Vereine
FCB Senioren - FCZ Allstars
Unterhaltung mit Mürztaler

Samstag, 15. Juni (17:30 Uhr)
Gala-Abend mit Festakt und Tombolaverlosung
Tanz mit SUPREME
TANZ & SHOWBAND

Samstag, 29. Juni (16:00 Uhr)
FC Bischofszell - Grasshoppers Club Zürich

Weitere Informationen: www.fcbischofszell.ch

Corpac AG
Fabrikstrasse 20 • CH-9220 Buchsberg • www.corpac.ch

Thurgauer Kantonalbank

Stadt Bischofszell

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Tobi
Früchte mit Biss

Bischofszell
Gutes aus der Schweiz. Le meilleur de la Suisse. Delicious Swiss Food.

Aerni AG
Arbeitsmaschinen Autopiloten

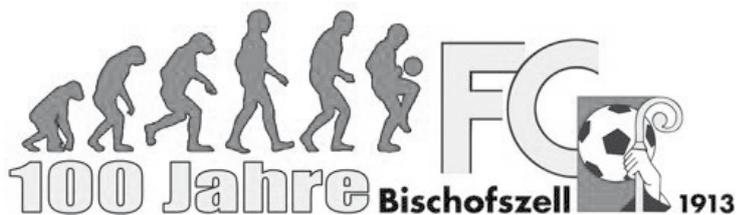
coop

CARROSSERIE ROMEGIOLI
Amiswilstr. 55, 8589 Sitterdorf
 Tel. 071 422 60 44, Fax 071 422 60 42, Mobil 079 284 99 06
 Wir reinigen, Dicken drücken, Glas reparieren, Einbau von Alufelgen, Felgenreparatur
 www.carrosserie-romegiolli.ch

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 91 98 125 Jahre

Hauptwil-Gottshaus
...wo Wohnen zur Erholung wird!

Schützensgarten
Das vortreffliche Bier.



OK 100 Jahre FCB

Der offizielle Festakt findet am Samstag, 15. Juni statt. An diesem Abend soll die grosse FCB-Familie feiern. Bereits jetzt haben sich zahlreiche ehemalige Fussballer angemeldet. Es beginnt um 16.00 Uhr mit dem letzten Meisterschaftsspiel von unserem «Eis» gegen Weinfelden, danach feiern wir am Galaabend mit der Partyband Supreme.

Eine weitere Jubiläumsattraktion findet am Samstag, 29. Juni statt. Ab 16 Uhr ist der Grasshopper Club Zürich mit Amir Abrashi auf dem Sportplatz Bruggfeld zu Gast. Der FCB freut sich, dass Amir Abrashi zum Heimclub zurückkehrt, wenn auch nur für ein Spiel. Er spielte von den F-Junioren bis zu den C-Junioren im Verein und gelangte nachher via Team Thurgau und dem FC Winterthur zu GC.

Da die Zuschauerkapazität auf dem Sportplatz Bruggfeld beschränkt ist, soll der Vorverkauf benützt werden. Tickets sind bei Mawi Reisen, der Mobiliar-Versicherung und im Clubrestaurant des FCB während der Trainings- und Spielzeiten erhältlich.

Weitere Informationen findet Ihr auf der Homepage des FC Bischofszell unter www.fcbischofszell.ch

Hansjörg Elser

100 Jahre FC Bischofszell

Am Wochenende vom 14./15. Juni feiert der FC Bischofszell sein 100-jähriges Bestehen mit verschiedenen Aktivitäten, zu welchen auch die Bevölkerung in der Region eingeladen ist.

Am Freitag, 14. Juni steigt im Festzelt auf dem Bruggfeld ein Bischofszeller Abend, zu dem neben den örtlichen Vereinen auch die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Das OK hat ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Livemusik mit den Mürztalern, Barbetrieb dazu ein Spiel gegen die Ehemaligen des FC Zürich.

Anzeigen



BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
 • Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
 E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Kraftwerksausbau Bruggmühle



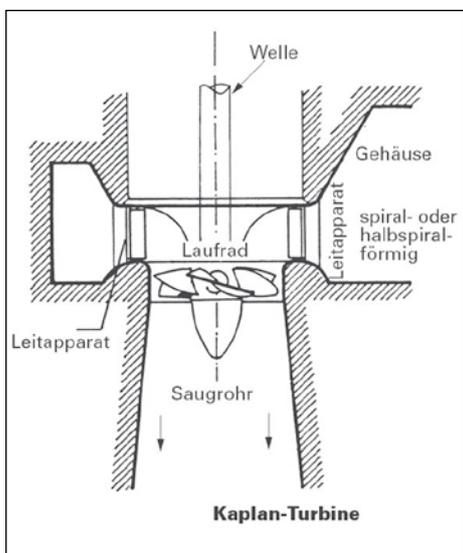
Kilowattstunden), was dem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von 840 Haushalten entspricht. Das Projekt nutzt die vorhandene Wassermenge besser aus, verbessert die Fischmigration mit einer Fischaufstiegshilfe sowie die Kapazität des Hochwasserabflusses aufgrund der tieferen Wehrkrone. Architektonisch wird das Kraftwerk an das Erscheinungsbild der Bruggmühle angepasst, welche sich in kommander Zeit wesentlich verändern wird. Ausserdem werden im Staubereich flussaufwärts zahlreiche Renaturierungsmassnahmen realisiert.

Die Isento Wasserkraft AG als Bauherrin und Betreiberin ist überzeugt, dass das vorgelegte Projekt die bestmögliche Vereinbarkeit von Technik, Energieproduktion und Umwelt erfüllt und einen wesentlichen Beitrag leistet zum politischen und gesellschaftlichen Ziel der Erhöhung der Produktion aus erneuerbaren Energien.

*Isento Wasserkraft AG
Dr. Christian Buser / Franz Jaeggi*

Damit einher geht eine Erhöhung der Stauhöhe, was gemäss Gesetz eine neue Konzession bedingt. Dieses Konzessionsgesuch wurde in den vergangenen Monaten ausführlich durch die Gemeinde und die kantonalen Behörden geprüft. Nun wird das Konzessionsgesuch bald im Bauamt der Gemeindeverwaltung Bischofszell öffentlich aufgelegt. Das vorgesehene Projekt verfügt über folgende Eigenschaften:

Die Fallhöhe wird um 80 cm auf 5.20 m erhöht und die Ausbauwassermenge von heute 6 m³ pro Sekunde auf 18 m³ pro Sekunde angehoben. Das neue Kraftwerk wird hierbei über zwei doppeltregulierte Kaplan-turbinen mit je 410 Kilowatt installierter Leistung verfügen. Diese produzieren jährlich 2'950'000 Kilowattstunden erneuerbare Energie (heute: 1'200'000



Die Nutzung der Wasserkraft der Sitter in Bischofszell geht auf viele Jahrzehnte zurück. Die heutige Anlage in der Bruggmühle stammt aus den Sechzigerjahren und nähert sich ihrem Lebensende. Die Isento Wasserkraft AG als Betreiberin hat sich daher entschieden, das Kraftwerk umfassend zu erneuern und gleichzeitig die Produktion erneuerbarer Energie zu erhöhen.

Die Isento Wasserkraft AG mit Sitz in St. Gallen ist eine 100% Tochtergesellschaft der Alpiq EcoPower Schweiz AG. Mit ihren sechs Kraftwerken in Frauenfeld, Matzingen, Müllheim, Bischofszell und Flawil produziert sie jährlich 4'600'000 Kilowattstunden erneuerbare Energie, welche jeweils in die lokalen Energieversorgungen eingespiessen werden.



Bilder: Christian Herrmann, BHA-Team

Cevapcici



Zutaten für 4 Personen

500 g gehacktes Rindfleisch	1	Bd Peterli
300 g gehacktes Lammfleisch	1	TL Paprika
3 Knoblauchzehen	2	TL Salz
1 Ei	0.5	TL weisser Pfeffer
2 EL Öl	2-3	Rote Zwiebeln
0.5 TL Oregano	3	Peperoni (Rot, Grün, Gelb)

Zubereitung

Das Gehackte in einer Schüssel mit dem Ei, einer fein gehackten Zwiebel und den gepressten Knoblauchzehen vermengen, mit Salz, fein geschnittenem Peterli, Pfeffer, Paprika und Oregano abschmecken.

Das Ganze gut durchmischen.

10 cm lange Röllchen daraus formen und diese ca. zwei Stunden in den Kühlschrank stellen.

Peperoni waschen, vierteln, Kernen entfernen und mit Öl einstreichen.

Danach die Fleischröllchen auf dem Grill auf allen Seiten knusprig braten und die Peperoni schön grillieren.

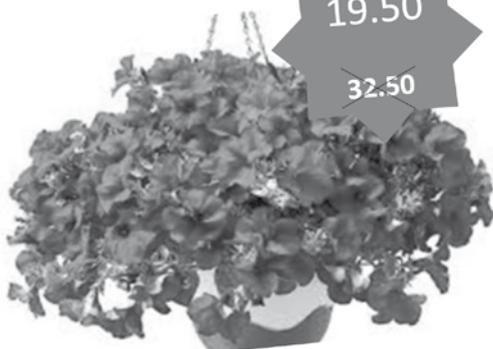
Auf Tellern anrichten, mit den geschnittenen Zwiebelringen und dem restlichen Peterli garnieren.

Dazu passen Pommes Frites und/oder Gurkensalat

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

Blumenampel- AKTION



- Fr. 31. Mai bis
08. Juni 2013
- Eigenproduktion

Blumen Münger AG Bischofszell
www.blumen-muenger.ch 071 422 11 27



Geschäftsauflösung nach 35 Jahren endlich Ruhestand!

Total-Ausverkauf 30% bis 70% Rabatt

La Contina

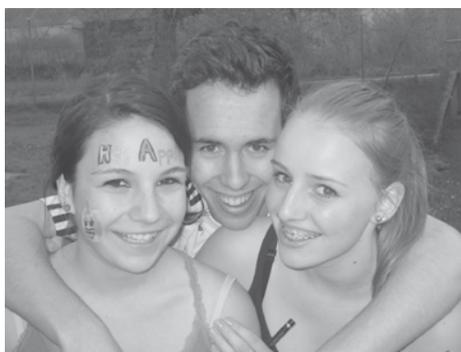
Damen- und Herrenmode
Bernina Nähmaschinen
Änderungen und Reparaturen von
Leder- und Konfektionsbekleidung

Hildegard Zuberbühler
Bahnhofstrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon / Fax 071 422 40 82

21 Jugendliche verbrachten eine ganz normale Schul- und Freizeitwoche im Pfadiheim Bischofszell

Die Jugendmitarbeiterin der evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil Miriam Schadegg, hat mit ihrem Team wieder eine Home-Week für Oberstufenschüler organisiert. Die jungen Erwachsenen geniessen eine Woche Freizeit zusammen. Nachdem die Hausaufgaben selbständig oder mit Hilfe einer leitenden Person erledigt sind, verbringen sie mit viel Lachen, Spielen und gemeinsamen Essen, die Freizeit.

Die ganze Gruppe war in verschiedene Familien eingeteilt. Es herrsche eine gute entspannte Stimmung und die Jugendlichen seien sehr anständig, so Schadegg. Das Kirchenvorstehermitglied Markus Ibig hat eine Woche Ferien geopfert, um in der Home-Week für das leibliche Wohl zu sorgen. Am 1. Mai erhielt die Gruppe ein Spezialprogramm. Diese Woche dient den Oberstufenschüler, sich besser kennen zu lernen und Gemeinschaft zu pflegen.



Spontane Besuche von Klassenkameraden waren eine zusätzliche Bereicherung. Warum sich die Kinder für diese Woche entschieden haben, war ganz unterschiedlich. Sei es, um eine Woche lang nicht mit dem Velo nach Hauptwil fahren zu müssen, weil die Eltern grad in den Ferien sind, wegen dem Sport, dem christlichen Dasein Anderer und den sonst so coolen Sachen.

Barbara Müller



Jugendarbeiter(in) gesucht

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sucht per 1. Oktober 2013 einen neuen Jugendarbeiter bzw. eine neue Jugendarbeiterin.

Eine Arbeitsgruppe der Kirchgemeinde machte sich auf die Suche nach einer neuen Jugendarbeiterin bzw. einem neuen Jugendarbeiter.

In diese 60-Prozent-Stelle fällt die Betreuung und Förderung der freiwilligen Leiterinnen und Leiter in den Bereichen für Kinder und Jugendliche, namentlich: Fiire mit de Chliine, Kinder- und Jugendgottesdienst, Kinderwoche, Jungschar, Teenagerclub, und Jugendgruppe. Zudem besteht bei Eignung die Option, die Stelle um wenige Stellenprozente für Religionsunterricht oder die neu geplante gesamtgemeindliche Musikdiakonie aufzustocken.

In Frage kommen Personen, die Gemeindeglieder oder Diakon sind, über eine gleichwertige Ausbildung verfügen oder bereit sind, sich in diese Richtung weiterzubilden. Die offizielle Bewerbungsfrist läuft am 15. Juni ab, und die Arbeitsgruppe plant nun die ersten Bewerbungsgespräche.

Evang. Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
Roman Salzmann, Präsident
Lindenstrasse 18
9220 Bischofszell
T 071 422 50 27
G 071 420 92 21
roman.salzmann@sunrise.ch
www.internetkirche.ch

Anzeigen



Egal ob wir vermitteln oder verkaufen, Hauptsache Sie schreiben beste Ergebnisse!

DEFA Immobilien
Treuhand GmbH
Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch

Liebe Gäste vom Restaurant Ilge

Die Firma RIB Gastro GmbH (Restaurant Ilge Bischofszell) wird auf den 30. Mai 2013 aufgelöst.

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen bedanken!

Luzia Hengartner mit Team

Veranstungskalender Juni 2013

7. Feb. bis 27. Juni 2013

15.10 – 16.00 Uhr, Kindertanz, 4 – 6
Jahren, Infinity TanzRaum, Virginia Biller

21. April 2013 bis 1. Dezember 2013

jeweils Sonntagnachmittag
Sonderausstellung, Historisches
Museum Bischofszell,
Museumsgesellschaft Bischofszell

31. Mai 2013 bis 1. Juni 2013

Sommerdegustation, Vinothek,
WeinErlebnis

1. Juni 2013

19.30 Uhr, Musical, Sek. Bruggfeld,
Trägerverein Musical Bruggfeld

2. Juni 2013

mol-ufe / mol-abe (Europapark)
Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell
10.15 Uhr, Fronleichnamsgottesdienst
St. Pelagiuskirche, Kath. Kirchgemeinde
Bischofszell

14.00 – 17.00 Uhr, Führung durch die
Sonderausstellung / Präsentation
Toilettenartikel "Rausch" ab 1890,
Historisches Museum, Bischofszell

3. Juni 2013

19.30 Uhr, Musical, Sek. Bruggfeld,
Trägerverein Musical Bruggfeld

3. bis 8. Juni 2013

Seniorenferien, Maurach, Österreich,
Katholische Kirchgemeinde

4. Juni 2013

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag,
Säli, Rest. Eisenbahn,
Gemeinnütziger Frauenverein
14.00 – 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 – 21.30 Uhr, Monatsübung,
Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli
20.00 Uhr, SP-Sektionsversammlung
Restaurant Hirschen, SP Bischofszell
und Umgebung

5. Juni 2013

09.00 Uhr, Rund um den Mindelsee bei
Radolfzell, vitaswiss, Sektion Bischofszell
15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens –
Gruppe
17.00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen,
Kl. Kal. Schützenhaus, Sportschützen
Bischofszell
19.30 Uhr, Musical, Sek. Bruggfeld,
Trägerverein Musical Bruggfeld

6. Juni 2013

19.30 Uhr, Verein stundumstund,
Jahresversammlung und Tauschtreff
Sittermühle,

7. Juni 2013

19.00 Uhr, Fladenfest, Blidegg
Kulturverein Blidegg
19.30 Uhr, Dixie im Zitronengässli,
Zitrongengasse (bei ung. Witterung Aula
Sandbänkli), Verein Vicolo del Limone

19.30 Uhr, Musical, Sek. Bruggfeld,
Trägerverein Musical Bruggfeld
20.00 Uhr, Hock, Naturfreunde
Bischofszell

20.00 Uhr, Sternenberg (Film),
Kulturbistro zuTisch

22.00 Uhr, Nachtwächterrundgang
ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

7. bis 8. Juni 2013

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

8. Juni 2013

19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

8. bis 30. Juni 2013

Bilder und Kunstkeramik,
Sonnenstrasse 7, Keramik-Atelier

9. Juni 2013

Ausflug KAB Bischofszell,
Katholische Arbeitnehmerinnen
Bewegung Thurgau
Eidg. Volksabstimmung vom 9. Juni 2013
06.30 Uhr, Exkursion an den Moosweiher,
Relaisstation beim Restaurant Waldbach,
Natur- und Vogelschutzverein

11.00 – 17.00 Uhr, Polentafest, Büelhölzli,
Hauptwil, Amici della Polenta

11. Juni 2013

20.00 Uhr, Schulgemeindeversammlung
der VSG Bischofszell, Hirschenschür
Hohentannen

12. Juni 2013

14.30 Uhr, Ökum. Seniorennachmittag,
Bitzihalle, Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
19.00 Uhr, Sommerkonzert, Hirschenschür,
Jugendmusikschule Bischofszell und
Umgebung

19.30 Uhr, Grillabend auf dem Hummel-
berg, FG Kreis Bischofszell

14. Juni 2013

19.30 Uhr, Vernissage diverse Rosen-
maler, Galerie Stäcker

09.30 – 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

19.30 – 20.15 Uhr, Bezirksparteiver-
sammlung, Aula Sandbänkli,
SP Bischofszell

20.15 – 21.30 Uhr, Vortrag "Erlebnisreise
Seidenstrasse", Walter Strasser,
Aula Sandbänkli, SP Bischofszell

14. bis 16. Juni 2013

100 Jahre FCB Jubiläumfest,
Bruggfeld, Fussballclub Bischofszell

15. Juni 2013

10.00 – 16.00 Uhr, Dorf- und Volks-
schiessen, Kl. Kal. Schützenhaus,
Sportschützen Bischofszell

13.30 – 16.30 Uhr, Samariterkurs
Schulhaus Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell

07.00 Uhr, Altpapiersammlung
Gemeindegebiet, Pfadi Bischofszell

16. Juni 2013

Wanderung, Göschenen – Wassen,
Naturfreunde Sektion Bischofszell
10.00 Uhr, Firmung, Apéro, FG Vorstand
St. Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft

10.10 Uhr, Taufgottesdienst,
Johanneskirche, Evangelische Kirchge-
meinde Bischofszell-Hauptwil

10.00 Uhr, Firmung, St. Pelagiuskirche
Kath. Kirchgemeinde Bischofszell

11.00 – 17.00 Uhr, Polentafest, Büelhölzli,
Hauptwil, Amici della Polenta
(Ausweichdatum)

18. Juni 2013

14.00 – 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Evang. Kirchgemeindever-
sammlung, Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil, Evang. Kirche
Hauptwil

19. Juni 2013

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde Bischofszell,
Bitzihalle beim Obertorplatz

21. bis 30. Juni 2013

Öffentliche Führungen im Historischen
Museum Bischofszell

22. Juni 2013

13.30 – 16.30 Uhr, Samariterkurs
Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell
13.00 Uhr, Ride Out mit anschliessend
Grillplausch, Club 46,
Dark-Fighters MC Bischofszell

22. bis 30. Juni 2013

12. Rosen- und Kulturwoche
Bischofszell, Altstadt

23. Juni 2013

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell

26. Juni 2013

13.00 – 16.00 Uhr, Schnällscht
Bischofszäller Fisch, Schwimmbad,
Patrick Löwe

28. Juni 2013

09.30 – 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
ab 20.00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant
Waldbach, Dorfverein Schweizersholz

30. Juni 2013

10.00 bis 15.30 Radio SRF1 Sendung
«Querfeldeins» Direktübertragung
vor dem Rathaus Bischofszell,
an Rosen- und Kulturwoche,
Schweizer Radio und Fernsehen mit
Stadt Bischofszell

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch



Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juni 2013

Sonntag, 2. Juni, Fronleichnam

10.15 Uhr Eucharistiefeier mit allen
Erstkommunikanten

Mittwoch, 5. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juni

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Samstag, 8. Juni

17.45 Uhr KEIN Italienergottesdienst

Sonntag, 9. Juni

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 12. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Juni

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Altersheim
Schloss

Freitag, 14. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr Firmgottesdienst mit Bischof
Felix Gmür

Mittwoch, 19. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesdienst, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 21. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

17.45 Uhr Italienergottesdienst,
Michaelskapelle

Sonntag, 23. Juni

10.15 Uhr Festgottesdienst zur Rosenwoche
10.30 Uhr KEIN Portugiesengottesdienst

Mittwoch, 26. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 28. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

10.15 Uhr Eucharistiefeier zur Rosenwoche

Juni 2013

01. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

02. Sonntag

10.00 – 15.00 Uhr, Kantonaler Kirchensonntag
in Alterswil

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

04. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen,
Alterssiedlung

05. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

07. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentr.

08. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

09. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Oetlishausen

11. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

12. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
07.45 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden
bei Rösli Pech, 071 422 11 74
14.30 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag,
Bitzihalle

13. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

15. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

16. Sonntag

10.10 Uhr Tauf-Gottesdienst, Johanneskirche

18. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis, Sattelbogen,
20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung,
Kirche Hauptwil

19. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

21. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentr.

23. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche

26. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

27. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

29. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

30. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum



Buchstaben- reihenfolge

Ich hab mir heute überlegt,
wer eigentlich die Wörter hegt,
sie färbt und ihre Formen stanz
und Sinn in ihre Hüllen pflanzt.

Wer immer auch die Lettern mixt,
tut dies – so finde ich – verflixt geschickt.
Denn ich hab just entdeckt,
dass oft im Worte Tiefsinn steckt.

Nehm ich als Beispiel s'Wort «Regierung»
und ändre nichts als die Gruppierung
der Einzellettern dieses Worts
und setz sie alle andernorts
in neuer Reihenfolge hin,
so staune ich ob ihrem Sinn:

«Regierung» wacker durchgeschüttelt
gibt «genug Irre» unvermittelt...

CHRISTOPH SUTTER

50 % RABATT

auf alle Siemens Gefrierschränke



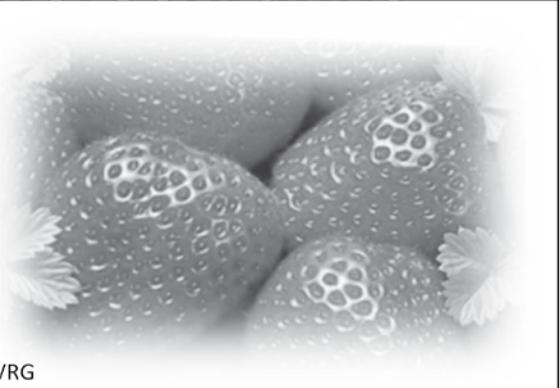
Modell Ihrer Wahl

Zum Beispiel:

Gefrierschrank GS29VVW30
statt Fr. 1'790 nur noch

895.—

Preis netto, Abholpreis, inkl. MWST und VRG



Angebot gültig bis 30. Juni 2013 oder solange Vorrat

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



Vicolo del limone
Verein zur Pflege des mediterranen Kulturguts
präsentiert:

Dixie im Zitronengässli

mit der Funky Butt Jazzband

Freitag, 7. Juni 2013, 19.30 Uhr
Zitronengasse Bischofszell
bei zweifelhafter Witterung in der
Aula des Schulhauses Sandbänkli

Festwirtschaft, freier Eintritt mit Kollekte



Ausstellung vom 8. Juni bis 30. Juni 2013
Bilder und Kunstkeramik für Haus und Garten
Claudia und Kurt Wagner
an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell

Zum Apéro: Samstag und Sonntag, 8./9. Juni 2013: 14.00 bis 18.00 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen

Öffnungszeiten: **Donnerstag, 13. Juni**, bis Sonntag, 16. Juni: 14.00 bis 18.00 Uhr, **Donnerstag, 20. Juni, bis Sonntag, 30. Juni**: 14.00 bis 18.00 Uhr täglich

Rosenwoche: täglich geöffnet

Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63
c.wagner3@bluewin.ch, www.wagner-keramik.ch

- Ausstellung während des ganzen Jahres
- Besuchszeiten während des Jahres nach telefonischer Vereinbarung
- Laufend Mal- und Keramikurse auf Anfrage